

D. ü. Oe. A. V.

S e k t i o n E d e l w e i s s

M ü n c h e n .

J a h r e s b e r i c h t 1 9 2 8 .

Bericht des Vorsitzenden.

Die Sektion vollendet mit Ablauf des Jahres 1928 das 6. Jahr ihres Bestehens. Brachte dieses Geschäftsjahr auch nicht viel besonders Erfreuliches, so bescherte es uns wenigstens auch nichts Gegenteiliges. Es lief in ruhiger Gleichmässigkeit ab und kann bei objektiver Betrachtung der Geschehnisse sogar noch als ein Jahr des Fortschrittes bezeichnet werden. Dieses immerhin nicht ungünstige Urteil soll der folgende Bericht rechtfertigen.

Die Hauptversammlung vom 6. Dezember 1927 betreute den nachstehenden Ausschuss mit der Führung der Sektionsgeschäfte:

Vorsitzender:	Ignaz Wismeyer
Schriftführer u. Vorstands-	
Stellvertr:	Hans Brunner
Schatzmeister:	Josef Reisch
1. Tourenwart:	Adolf Erras
2. Tourenwart:	Hans Grötsch
Bücherwart:	Adolf Erras
Zeugwart:	Christof Friedrich
Beisitzer:	Karl Denk
	Hans Kalb
	Peter Mühlbacher.

Der 1. Tourenwart Adolf Erras, der diese Tätigkeit nur aushilfsweise übernommen hatte, wurde in der Ausschuss-Sitzung vom 13. April auf seinen Wunsch von dieser Tätigkeit entbunden und an seiner Stelle nach § 16 der Satzung Herr Karl Schuster gewählt. Im übrigen ist der Ausschuss unverändert geblieben.

Die geschäftlichen Angelegenheiten der Sektion wurden in 1 ordentlichen Hauptversammlung, 8 Ausschuss-Sitzungen und 1 Sektionsprechabend erledigt.

Die Mitgliederbewegung kann als normal bezeichnet werden. Bei der Hauptversammlung des Vorjahres betrug der Mitgliederstand 82 und zwar 75 Herren und 7 Damen, bei den letzteren 1 B-Mitglied eingeschlossen. Davon sind bis zum Jahresschluss 1927 noch ordnungsgemäss ausgetreten 7 Herren, auf Grund des § 6 der Satzung mussten im Laufe des Geschäftsjahres noch gestrichen werden 2 Herren. Diesem Gesamtabgang von 9 Herren stehen an Neuaufnahmen gegenüber 10 Herren und 1 Dame. Wir haben also gegen das Vorjahr 1 Herren und 1 Dame mehr, das ergibt für den Tag der Hauptversammlung einen Stand von 84 Mitgliedern und zwar 76 Herren und 8 Damen, bei den Letzteren 1 B-Mitglied eingeschlossen. Das an dieser Stelle im Bericht des Vorjahres Gesagte kann auch für dieses Geschäftsjahr als gültig angesehen werden. Eine raschere und weniger gewissenhafte Erledigung der Aufnahmegesuche hätte uns wohl noch einige Aufnahmen gebracht, doch dürfte eine Mehrung der Mitgliedschaft auf diesem Wege nicht im Interesse der Sektion liegen. Im übrigen ist die Zeit des Anwachsens der Münchner Sektionen längst vorüber und ein allgemeiner Rückgang der Mitgliederzahlen zu beobachten. Auch bei dem unserem Alpenverein eng verbundenen Deutschen Skiverband zeigt sich diese Gleichgiltigkeit gegen die vereinsmässige Organisation. In einem Bericht der "Münchner Neuesten Nachrichten" vom 1. November ds. Js. über den Werbeabend des Skigaus München, bei dem Dr. Rosen, Albert

Link und Schriftsteller Boro Schwerla ihre Persönlichkeit und Beredsamkeit in den Dienst der Mitgliederwerbung stellten, heisst es wörtlich: "Und das Alles ist verlorene Liebesmüh' gewesen. Die meisten Besucher des Abends dürften weder Klub- noch Vereinsmitglieder gewesen sein, und von einem Vertreter der Anderen, der Wilden, hörte man beim Abschied die typische Münchner Meinung: Guat hat er g'redt, da Schwerla und siegst an Schneib ham ma a und am Samstag genga ma auf d'Hütt'n, zu was brauch'n ma na an Schiverein!" Diese Klagen sind bezeichnend für die derzeitigen Verhältnisse und die geistige Einstellung der Berg- u. Skisport treibenden Massen. Eine die Regel bestätigende Ausnahme stellt anscheinend der aus unserer ehemaligen Skiabteilung hervorgegangene Skiklub Edelweiss dar, der im Zeitungsbericht über seine diesjährige Hauptversammlung von einem 80%igem Mitgliederzuwachs spricht. Auch für unsere Sektion wäre eine Erhöhung der Mitgliederzahl wünschenswert und im Interesse einer leichteren Erfüllung unserer Aufgaben gelegen. Es brauchenja nicht gleich 80% zu sein.

Der Aufnahmekommission, den Herren Erras, Grötsch und Mühlbacher, sei an dieser Stelle für ihre Mühewaltung der Dank der Sektion ausgesprochen. Die Meinung, dass die Tätigkeit dieser Herren dem Wachstum der Sektion hinderlich sei, ist nur bedingt richtig, denn die Aufnahme-kommission hat in diesem Jahre Niemand abgewiesen. Das war auch nicht nötig, da die 11 Aufnahmesuchenden der Sektion durchaus brauchbare und wertvolle Mitglieder geworden sind.

Die regelmässigen Zusammenkünfte fanden unverändert monatlich zweimal und zwar an jedem ersten und dritten Dienstag im Monat statt. Die Gaststätte "Königsbauer", Müllerstrasse 28, stellte uns hiezuhin auch in diesem Jahre ihren ungemein zweckmässigen, grösseren Saal als Sektionsheim zur Verfügung. Dem Besitzer, Herrn Etterer, gebührt hiefür der besondere Dank der Sektion umsomehr, als die Ueberlassung des Saales bei

dem durchschnittlich schwachen Besuch der Sektionsabende kein glänzendes Geschäft bedeutet. Immerhin aber ist in diesem Jahre gegen das Vorjahr in dieser Beziehung eine kleine Besserung zu verzeichnen. Die Anwesenheitslisten des Jahres 1928 weisen eine durchschnittliche Besucherzahl von 31 Mitgliedern gegen 26 im Vorjahre auf. Ist diese Erscheinung auch begrüßenswert, so lässt doch der Besuch der Sektionsabende durch die Mitglieder immer noch sehr zu wünschen übrig. Das kommende Jahr muss unbedingt eine weitere Steigerung der Besucherzahl bringen, die ja wohl den untrüglichen Maßstab für das Interesse der Sektionsmitglieder am Sektionsleben darstellt. Dankend erwähnt sei bei dieser Gelegenheit, dass unser Mitglied, Herr Josef Schneider, der Sektion einen Aushängekasten gestiftet hat, in dem die Bekanntmachungen und Einladungen der Sektion nunmehr besser als in einem Fenster der Wirtschaft angebracht werden können.

Die Vermögensverhältnisse der Sektion können gerade nicht als glänzend bezeichnet werden, sind aber selbstverständlich in befriedigender Ordnung. Das Vermögen besteht in der Hauptsache aus Sachwerten und der vom Bücherwart Adolf Erras ausgezeichnet organisierten und verwalteten Bücherei, deren Bestandsnummern von 264 im Vorjahre auf 299 am heutigen Tage angewachsen sind. Die Bücherei enthält

81 Karten	11 Jahrgänge Mitteilungen
56 Führer	2 Jahrgänge Alpine Zeitschriften
7 Rundsichten	14 Vereinsschriften
13 Alpine Lehrbücher	55 Sektionsschriften
26 Jahrgänge Zeitschrift	34 Bände Unterhaltungsliteratur

Der Umstand, dass dieses reichhaltige geistige Rüstzeug des Bergsteigers, besonders das Karten- und Führermaterial, von der Mitgliedschaft nach dem Berichte des Bücherwartes stark in Anspruch genommen wurde, lässt auf diesem Gebiete eine wesentliche Besserung erkennen, die mit zu den erfreulichen Erscheinungen im Sektionsleben zählt.

Jahresrechnung 1928

Einnahmen

Ausgaben

Einnahmen			Ausgaben	
Beiträge der Mitglieder	835	--	An den Hauptausschuss abgeführt	483 50
Ausserordentliche Beiträge	60	--	Verschiedene Vereine	58 90
Aufnahmegebühren	45	--	Vortragswesen	169 70
Vereins- u. Sektionsabzeichen	29	50	Veranstaltungen	95 90
Zeitschriften des D.u.Oe.A.V. etc.	76	50	Anschaffungen für die Bücherei	54 95
Bücher	14	20	Pacht der Skihütte 1928/29 1. Rate	150 ---
Spende von Ungenannt	50	--	Verschiedenes	75 40
Fehlbetrag (Saldo) vom Vermögen	106	09	Steuer	22 40
			Drucksachen, Porti etc.	77 12
			Zeitungsanzeigen	16 99
			Rechnungsausgleich	11 43
			Sa.	1216 29
<u>Vermögensrechnung:</u>			<u>Vermögensnachweis:</u>	
Bestand am 31. XII. 27	Rm. 258.81		Guthaben bei der Sparkasse	Rm. 42.75
Fehlbetrag von 1928	" 106.09		" b. Hauptausschuss	" 8.75
Bestand am 31. XII. 28	Rm. 152.72		" b. Postcheckamt	" 40.12
			Aussonstände	" 31.50
			Bare Kasse	" 29.60
			Sa.	Rm. 152.72
München, im Dezember 1928.			Gez.: R e i s c h, Schatzmeister.	

Das Vortragswesen, dessen Pflege in diesem Jahre mit zu den Aufgaben des Vorsitzenden zählte, war auf voller Höhe und brachte insgesamt 9 Vorträge gegen 8 des Vorjahres, also bis jetzt die höchste Vortragszahl während eines Geschäftsjahres seit Bestehen der Sektion.

Nachstehend ein kurzer Ueberblick über das Gebotene:

August Schuster eröffnete am 3. Januar das Jahr 1928 mit einem Vortrag "Drei Winter Bernina" und erzählte von seinen winterlichen Fahrten im Engadin. Auf den Spuren Segantinis führte er seine Zuhörer in die gewaltige und doch so herrliche Hochgebirgswelt der Bernina. Unter Vorführung eigener ausgezeichnete Lichtbilder berichtete er von seinen Unternehmungen und verwob Selbstgesehenes und -erlebtes mit wertvollen Anregungen für den hochalpinen Skifahrer.

Walter Schmidkunz, der bekannte alpine Schriftsteller, erfreute uns am 17. Januar mit einem ungemein reizvollen Vortrag, betitelt "Aus meiner alpinen Jugendzeit". Seine Zuhörer um Jahrzehnte in eine stillere und beschaulichere Welt zurückführend, schilderte er seinen alpinen Entwicklungsgang, der in den Ruppoldingen Bergen in frühester Jugend beginnend, mit dem lieben, alten Totenkirchl den Abschluss der ersten Entwicklungsperiode fand. Mit Wort und Bild bei den Alten Erinnerungen weckend, zeigte er den Jungen, wie schön es einst gewesen.

Felix Wildenhain sprach am 7. Februar über das interessante und lehrreiche Thema "Natur und Kultur in den Alpen". Unterstützt von sehr schönen, farbig kolorierten Eigenaufnahmen stellte er die mit den Errungenschaften der Technik und Kultur beglückte Berglandschaft der unberührten Bergnatur gegenüber und zeigte an schlagenden Beispielen, welche reiche Schätze an Naturschönheit bereits unwiederbringlich verloren gegangen sind. Warmherzig und wirkungsvoll warb er für den Naturschutz und bereitete mit seiner gediegenen Vortragsweise den Anwesenden Stunden der Erbauung.

Dr. F. Bergmann kam am 6. März zu Besuch und berichtete über seine "Schneesuhfahrten im Toten Gebirge". Er empfahl dieses Gebiet, das mit seinen 400 qkm umfassenden Hochflächen, den grössten in den Alpen überhaupt, dem skilaufernden Bergsteiger ein ideales Betätigungsfeld bietet. An Hand von eigenen Aufnahmen zeigte er die eigenartige Schönheit dieser Gebirgsgruppe und weckte damit das Interesse für die, von den Münchenern wenig besuchte, sicher aber besuchenswerte Gebirgsgruppe des Toten Gebirges.

Rudolf Dienst brachte am 3. April mit seinem Vortrag "Erstersteigungen in Bolivien" den Höhepunkt des Vortragswesens im Winterhalbjahr 1927/28. Er berichtete eingehend und anschaulich über seine Unternehmungen in der bolivianischen Hochkordillere, wo er die Erstersteigung dergewaltigen Bergriesen Illimani (6500 m), Caca-Aca (6220 m) und Ancohuma (6610 m) in Gemeinschaft mit dem Uschbabezwiner Adolf Schulze ausführen konnte. Mit diesen hochalpinen Taten war der Vortragende als Pionier für das Deutschtum und für den deutschen Alpinismus ehrenvoll im Auslande eingetreten.

Hans Estendorfer, einer der unsrigen, sprach am 17. April über "Kletter- und Gletscherfahrten in der Silvretta". Ihr schimmernder Bergkranz hat ihn wiederholt in seinen Bann gezogen und ihm und seinen Gefährten reiches Gipfelglück beschert. In ansprechender Weise erzählte er seinen Sektionskameraden von diesen Fahrten über Fels und Eis und verstand es an Hand vorzüglicher Eigenaufnahmen die reiche Schönheit dieses Sommer- und Winterparadieses anschaulich zu übermitteln.

Hans Steinmetz trat am 1. Mai mit seinem originellen Vortrag "Auf Schustersrappen in die Berge" vor unseren Zuhörerkreis. Durch die nahen Flaucheranlagen führte er uns hinein ins Karwendel und schilderte sowohl diesen wohl selten ausgeführten Anmarsch als auch die scharfen Gratklettereien in der Vorderen Karwendelkette in ungemein lebendiger und anregender Weise. Hübsche Eigenaufnahmen liessen vielfach das Ori-

ginelle und Abenteuerliche dieser Fahrt erkennen.

C. J. Luther, ein Sportschriftsteller von Rang und Namen, sprach am 16. Oktober über das Thema "Schnee und Ski". Ein Berufener sprach hier über Dinge, die ihm zum Lebensideal geworden sind. Es war erstaunlich, wie vielseitig und reichhaltig der Redner die beiden Begriffe Schnee und Ski für seinen Vortrag auszuwerten verstand. Schriftstellerisch auf hervorragender Höhe, waren die Ausführungen Luthers aber auch ungemein interessant und lehrreich und von selten schönen Eigenaufnahmen begleitet. Das Ganze eine würdige Vorbereitung für den kommenden Winter.

Alfred Krauseneck erschien am 6. November als Beauftragter der Fa. Photo-Schaja in München. Mit seinem Vortrag "Ein Amateur spricht zu den Amateuren" erledigte er sich seiner Aufgabe, die Zuhörer für den Photosport zu begeistern, in vortrefflicher Weise. Er gab damit aber auch dem ersten photographischen Abend der Sektion eine festere Form und tieferen Inhalt und trug damit wesentlich zum Gelingen dieses ersten Versuches bei.

Dieser Photographische Abend beschloss die offiziellen Veranstaltungen dieses Jahres. Der Gedanke eines Photoabends wurde freundlich aufgenommen und hat allgemeines Interesse erweckt. Lebhaft war die Beteiligung unserer Mitglieder an der Vorführung von Eigenaufnahmen, bei welcher Gelegenheit eine grosse Zahl ausgezeichneter Bilder einer breiteren Oeffentlichkeit zur wohlverdienten Bewunderung dargeboten wurden. Leider hat der Versuch, hiezu sich des Epidiaskops zu bedienen, die Unzulänglichkeit dieses Apparates erwiesen und es wäre zu wünschen, wenn man die gezeigten Aufnahmen als Lichtbilder in ihrer vollen Schönheit zu schauen bekäme.

Der Bericht über das Vortragswesen darf nicht geschlossen werden, ohne zweier Ausschussmitglieder dankbar zu gedenken, die sich besonders darum verdient gemacht haben. Herr Karl Denk hat auch in diesem

Jahre den Vorführungsapparat in sachkundiger Weise bedient und damit zum Gelingen der Vortragsabende wesentlich beigetragen. Und wenn die Bilder so schön und rein auf der Leinwand erschienen sind, verdanken wir das Herrn Christof Friedrich, der sein vorjähriges Geschenk, die Projektionsleinwand, durch die Stiftung eines wertvollen Objektives ergänzt und damit erst die tadellose Vorführung der Lichtbilder ermöglicht hat. Den beiden Herren sei hiemit der Dank und die Anerkennung der Sektion zum Ausdruck gebracht.

Die gesellschaftlichen Veranstaltungen der Sektion blieben in diesem Jahre wieder auf einige einfache Unterhaltungen beschränkt:

am 21. Februar Faschingskehrhaus mit Tanz

am 15. Mai Gemütlicher Abend zum Abschluss 1927/28

am 2. Oktober desgl. zur Eröffnung 1928/29.

Die Veranstaltungen fanden im Sektionslokal statt und nahmen trotz der verhältnismässig geringen Beteiligung der Mitglieder den gewohnten gemütlichen Verlauf.

Bei der 54. Hauptversammlung des D.u.Oe.A.V. vom 13./14. Juli 1928 in Stuttgart wurde die Sektion durch unser, am Tagungsort wohnendes Mitglied, Herrn August Seitz, vertreten. Auf diese Weise war es der Sektion möglich, sich ohne grössere Unkosten in Stuttgart eine persönliche Vertretung zu sichern.

Die bergsteigerische Tätigkeit, satzungsgemäss die Hauptaufgabe der Sektion, fand auch heuer wieder die volle Aufmerksamkeit des Ausschusses. Wie weit seinen Bemühungen Erfolg beschieden war, möge die nachstehende Tourenstatistik zeigen, deren Zusammenstellung sich unser Schriftführer, Herr Hans Brunner, in dankenswerter Weise unterzogen hat

Von 52 ausgegebenen Tourenbüchern wurden zu statistischen Zwecken 44 zurückgereicht und daraus das folgende Ergebnis entnommen:

1 9 2 8 (1.XI.27 mit 31.X.28)

wurden von 84 Mitgliedern 44 Bergfahrtenberichte eingereicht = 52%
im Vorjahre

wurden von 82 Mitgliedern 37 Bergfahrtenberichte eingereicht = 45%
1 9 2 8 (1.XI.27 mit 31.X.28)

wurden von 84 Mitgliedern 712 Gipfel erreicht, vom Mitglied 8,5
im Vorjahre

wurden von 82 Mitgliedern 381 Gipfel erreicht, vom Mitglied 4,6

Von den im Jahre 1928 erreichten Gipfeln wurden 514 im Sommer und 198 im Winter bestiegen.

Die Sektions- bzw. Führungsbergfahrten erfreuten sich einer besonderen Pflege durch die beiden Tourenwarte Karl Schuster und Hans Grötsch, die die meisten der ausgeschriebenen Touren selbst geführt haben. Wenn trotzdem die Teilnehmerzahl nicht die Höhe des Vorjahres erreicht hat, so liegt das zum grössten Teil in der Schneearmut der ersten Winterhälfte, die zu Bergfahrten mit grösserer Teilnehmerzahl keinen Anreiz bot. Ausgeführt wurden:

20.11.27	Breitenstein(Ski)	Führung Grötsch	6 Teilnehmer
25.12.27	Wildalmjoch (Ski)	" Erras	2 "
27. 5.28	Halserspitzze	" Grötsch	3 "
17. 6.28	Dreiterspitzgatterl (Dreiterspitzze aufgegeben)	" Schuster	9 "
29. 7.28	Stripsenjoch (Totenkirchl aufgegeben)	" Wismeyer	13 "
8. 7.28	Hochwanner-Nordwand	" Schuster	3 "
15. 7.28	Scheffauer Kaiser (Leuchsweg)	" Grötsch	2 "
22. 7.28	Gaifgrat	" Schuster	4 "
3. 8.28	Gross-u.Kleinglockner	" Schuster	3 "
18. 8.28	Heilbronner Weg	" Schuster	6 "

zusammen 10 Führungsbergfahrten mit einer Gesamtzahl von 51 Teilnehmern

Gibt uns das Gesamtergebnis der bergsteigerischen Tätigkeit der Sektion auch keine Veranlassung, besonders stolz zu sein, so muss doch

das unter den gegebenen wirtschaftlichen Verhältnissen Erreichte als zufriedenstellend bezeichnet werden. Die Wintertouristik, die bei den Führungsbergfahrten aus den bereits vorher angeführten Gründen in diesem Jahresbericht nur mit bescheidenen Ansätzen erscheint, dürfte im kommenden Winter eine grössere Belebung erfahren durch die erfreuliche Tatsache der Pachtung einer neuen Skihütte. Den diesbezüglichen Bemühungen der Sektionsleitung ist endlich ein voller Erfolg beschieden worden. Es konnte die Schuhbräualm an der Ramboldplatte im Wendelsteingebiet als Skihütte für die Sektion gewonnen werden. Damit ist wohl auch ein lang gehegter Wunsch der Mitgliedschaft in Erfüllung gegangen und für das Geschäftsjahr 1928 noch ein schöner Abschluss gefunden worden.

Das neue Winterheim der Sektion zeichnet sich durch leichte Erreichbarkeit, günstige Lage und gute Verfassung aus und dürfte ein Anziehungspunkt nicht nur der Skiläufer sondern für alle Sektionsangehörigen werden, die einen schönen Wintertag in den Bergen verbringen wollen. Nachdem die Einrichtungsarbeiten vollendet sind, wird die Hütte am Sonntag, den 9. Dezember, dem Verkehr übergeben und mit einer kleinen Feier in engerem Kreise eröffnet werden. Dass dies trotz der vorgeschrittenen Jahreszeit noch möglich ist, verdankt die Sektion dem vom Ausschuss gewählten Hüttenwart, Herrn Hans Kalb, sowie seinen getreuen Helfern, die keine Anstrengung gescheut und die notwendigen Arbeiten, besonders die Holzbeschaffung, noch bewältigt haben.

Das Ereignis der Hüttenpacht hat neues Leben, neue Begeisterung in der Sektion geweckt und insbesondere auch die Opferwilligkeit angeregt. Zahlreiche Stiftungen gingen dem Hüttenwart zu, was nicht wenig zur Förderung der nicht leichten Aufgabe beigetragen hat. Ihnen Allen, den freiwilligen Helfern und Spendern sei an dieser Stelle der herzlichste Dank der Sektionsleitung ausgesprochen. Hoffen wir, dass unsere Skihütte und ihr Betrieb für den Geschäftsbericht des nächsten Jahres viel erfreuliches Material liefern wird.

Mit diesem Wunsche sei der Bericht über die bergsteigerische Arbeit der Sektion geschlossen.

Die Sektion gehört der Bergsteigergruppe im Alpenverein an und hat die Bestrebungen dieser grossen und einflussreichen Gruppe stets unterstützt. Die Sektion ist ausserdem noch zahlendes Mitglied bei den folgenden Vereinigungen:

Verein der Freunde der Alpenvereinsbücherei

Verein der Freunde des Alpinen Museums

Verein zum Schutze der Alpenpflanzen und der Bergwacht.

Verschiedene Vereine ähnlichen Charakters mit gemeinnützigen Aufgaben, wie die Alpine Gruppe des Vereins für das Deutschtum im Auslande, der Verein Naturschutzpark und Andere haben uns noch um die Erwerbung der Mitgliedschaft angegangen, mussten aber mangels verfügbarer Mittel vorerst unberücksichtigt bleiben.

Schlusswort. Zieht man nun am Schlusse des Jahresberichtes 1928 einen Strich unter das Ganze und zählt zusammen, was das Jahr über geleistet wurde, dann ergibt sich, dass die Sektion mit ihren schwachen Kräften und geringen Mitteln verhältnismässig viel erreicht hat. Leicht ist es nicht gewesen und was unserer Sektion den grösseren Sektionen gegenüber an Mitteln fehlt, muss bei uns durch Opfer anderer Art wettgemacht werden. Jedenfalls ist es auch in diesem Jahre gelungen, das Ansehen der Sektion nach aussen hin auch unter den schwierigen Verhältnissen zu wahren und uns die Achtung der Münchner Schwestersektionen zu erhalten. Innerhalb der Sektion aber kann das Erreichte nicht voll und ganz befriedigen. Es muss leider festgestellt werden, dass die Bemühungen des Sektionsausschusses, eine grössere Zahl von Mitgliedern als bisher am Sektionsleben zu interessieren, keinen nennenswerten Erfolg aufzuweisen hat. Es muss daher immerwieder auf diesen schwachen Punkt hingewiesen und erneut die Mahnung ausgesprochen werden, durch diese

Gleichgiltigkeit nicht die Arbeitsfreudigkeit der Ausschussmitglieder und damit auch das Gedeihen der Sektion zu gefährden. Das Jahr 1928 hat ja in dieser Beziehung einen ganz kleinen Fortschritt gebracht, das genügt aber nicht und das kommende Jahr muss unbedingt eine weitere und fühlbarere Besserung bringen.

Vorwärts und aufwärts muss die Losung für 1929 sein und jedes Mitglied hat die Pflicht dabei nach besten Kräften mitzuarbeiten.

München, am 4. Dezember 1928.


Vorsitzender.

Sektion Edelweiß, Dienstag, 3. Jan., abends 8 Uhr, im Königshauer, Müllerstraße 28, Vortrag von Herrn August Schuster: „Drei Winter Bernina“ mit Lichtbildern. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Lokal: Königshauer Müllerstraße 28
Dienstag, den 3. Jan. 1928, abends 8 Uhr
Vortrag von Herrn August Schuster:
Drei Winter Bernina
mit Lichtbildern.
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. 849177

Sektion Edelweiß. Der letzte Vortragsabend stand im Zeichen der hochalpinen Skitouristik. August Schuster sprach über „Drei Winter Bernina“ und erzählte von seinen wiederholten winterlichen Fahrten im Engadin. Aus eisbedeckten Hochtalern streben dort ungewöhnlich kühn geförmte Gipfelhäuter in den Himmel, die Bernina. In ihren Süßen das grüne Engadin, ein riesiger Alpengarten voll geschichtlicher Sagen. Auf den Spuren Segantinis führte der Vortragende die zahlreiche Versammlung in diese gewaltige und doch so herrliche Hochgebirgswelt. Maloja am Silber-See birgt das Grab des großen Alpenmalers, und der Lagreb, einer seiner Lieblingsberge, steht darauf hernieder. Soglio war dem vereinigten Meister die Schwelle des Paradieses. Dort ist luntgenweihter Boden. Und wer von dort die Selva mit ihren granitnen Türmen und Wänden geschaut, begreift den Reichtum, den Segantini dieser Landschaft, dem Urbild seines Gemäldes „Das Werden“ gegeben hat. Weitere geistige Höhen spannt der Redner zur Fuorcla Surlej. Hier ist geschichtlicher Boden, verbunden mit Markus Paltram, dem König der Bernina von J. C. Beer. Staunend bemitt der Bergwanderer dort den Schritt, angesichts des majestätischen Dreigestirns Bernina-Sexten-Hofeg ein Bild übermächtiger Größe und Schönheit. Und die Eingangspforte zu dieser grandiosen Welt: St. Moritz mit seinem internationalen Publikum, dem der Winter ein ununterbrochenes Fest der Mode und des Sportes ist. Dieses „Dorf“ mit seinen Votellassen ist nichts für den Bergsteiger. Dieser wendet sich besser nach Pontresina, wo er bei erschütterlichen Verhältnissen auch einen aktiven, leistungsfreudigen Geist und wohlwollende Förderung findet. Von dort aus unternahm der Vortragende seine Fahrten in die Hochwelt. Diablazza und Bobalütte sind die günstig gelegenen Stützpunkte für eine Reihe großartiger Skihochalpen mit prächtigen Abfahrten. Unter Beführung ausgezeichneteter Lichtbilder berichtete der Redner von seinen Unternehmungen im Bannkreis der Bernina. Eingehend beschrieb er ferner die sich dem hochalpinen Skiläufer bietenden Möglichkeiten. In den bedeutendsten zählen der Berninapasshöhe der Bobalütte und der Nebengang vom Balm unter dem Ginelaxar der Bella vista zum Bernina. Für diese beiden Unternehmungen steht in 3700 Meter Höhe die Marover-Rastabütte als weiterer Stützpunkt zur

Verfügung. So vermod Schuster selbst Geschautes und Erlebtes mit wertvollen Anregungen. Die fesselnde und ungemein instruktive Art seines Vortrages gestaltete den Abend zu einem äußerst genussreichen und machte die begeistertsten Zuhörer mit der Bernina vertraut, als ob alle mit dabei gewesen wären. Ein kräftiges Bergheil dankte dem Redner für den schönen Abend.

Sektion Edelweiß, Dienstag, 17. Jan., abends 8 Uhr, im Königshauer, Müllerstraße 28, Vortrag von Walter Schmidhain: „Aus meiner alpinen Jugendzeit“ mit Lichtbildern. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Lokal: Königshauer Müllerstraße 28
Dienstag, den 17. Jan. 1928, abends 8 Uhr
Vortrag von Herrn Walter Schmidhain:
Aus meiner alpinen Jugendzeit
mit Lichtbildern. 84509
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß. Der letzte Vortragsabend brachte einen Besuch besonderer Art. Walter Schmidhain sprach und sein Thema „Aus meiner alpinen Jugendzeit“ versetzte die zahlreich erschienenen Gäste und Mitglieder um Jahrzehnte zurück in eine frühere und beschaulichere Welt. Stabholding und seine Berge waren der Lummelbich der frühesten Jugend des Vortragenden. Dort fand er ein reiches Feld für seine „Materneckungen“ zu Wasser und zu Lande, deren nicht immer glatte Verlauf bekanntlich wurde für ein erfolgreiches Bergsteigerleben. In anspendender Weise erzählte der Redner von diesem Entwicklungsgang und verwand sich nach die Herzen seiner Zuhörer. Sämtlich schilberte er die ersten alpinen Taten seiner Knabenjahre und führte dabei die Besondere am Bergsteigere beruhten Gipfel wie die reizvolle Hornwala, das dunklere Sonntagshorn usw. Mit dem tieferen alpinen Totenkopf, das damals noch als etwas Besonderes rekrutiert wurde, schloß diese erste Entwicklungsperiode ab. Der hochvollendete Vortrag wurde trefflich illustriert durch eine Reihe ausgewählter Lichtbilder und kostbaren gestreute, humorvolle Erzählungen. Mit Wort und Bild bei den Alten eigene Erinnerungen wachrunder, zeigte der Redner den Zuhörer, wie schon es einst war und mehr bei allen erneut das Verlangen nach glücklichen Tagen in Gottes Hause, freier Bergwelt.

Sektion Edelweiß, Dienstag, 7. Febr., abends 8 Uhr, im Königshauer, Müllerstr. 28, Vortrag von Kunstmaler Felix Wildenhain über: „Natur und Kultur in den Alpen“ mit kolorierten Lichtbildern. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. — Voranzeige: Faschingsdienstag Febr. mit Lang im Sektionslokal.

Sektion Edelweiß Lokal: Königshauer Müllerstraße 28
Dienstag, 7. Februar 1928, abends 8 Uhr
Vortrag von Herrn Felix Wildenhain:
Natur und Kultur in den Alpen
mit farbigen Lichtbildern.
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. 100334

* Sektion Edelweiß. Dienstag, 3. April, abends 8 Uhr. Vortrag von Rudolf Dienst über „Erstbesteigungen in Bolivien“ mit Lichtbildern. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. Beiträge und Zeitschriftbestellungen werden an diesem Abend noch entgegen genommen.

* Sektion Edelweiß. Dienstag, 17. April, abends 8 Uhr, im „Königsbauer“, Müllerstr. 28. Vortrag von Mitglied Hans Etenborfer über: „Gletscher- und Kletterfahrten in der Silberetta“ mit Lichtbildern. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. Letzte Gelegenheit zur Zeitschriftbestellung.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 3. April 1928, abends 8 Uhr
Vortrag von Herrn Rudolf Dienst:
Erstbesteigungen in Bolivien
mit Lichtbildern. *18051
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
willkommen.
Beiträge und Zeitschriften-Bestellungen
werden an diesem Abend noch entgegen genommen.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, 17. April 1928, abends 8 Uhr
Vortrag von Mitglied Hans Etenborfer:
Gletscher- und Kletterfahrten in der
Silberetta mit Lichtbildern.
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
willkommen! *20507
Letzte Gelegenheit zur Zeitschriftbestellung.

* Sektion Edelweiß. Rudolf Dienst, der 1912-1920 in Bolivien als Kaufmann gelebt hat, sprach am letzten Sektionsabend über „Erstbesteigungen in Bolivien“. Er berichtete eingehend und ungemein anschaulich über seine Unternehmungen in der bolivianischen Hochfordillere, die Besteigungen des Mismi (6500 Meter), des Caca-Noa (6220 Meter) und des Ancoyma (6640 Meter), die er mit dem Hochalpensteiger Adolf Schütze und anderen durchführen konnte. Der Abend wurde für die zahlreich erschienenen Zuhörer zu einem an tiefen Eindrücken reichen Erlebnis. Kommt es bei einem Vortrag vor allem doch darauf an, daß sich um den Redner und die ihn rauschenden jenes geistige Band schlingt, das allein den wahren Erfolg gewährleistet. Daß dies am 3. April voll und ganz der Fall war, ließ wohl am besten der spontan ausbrechende Beifall erkennen, der das Lichtbild mit der deutschen Fahne auf dem Gipfel des sagenumwobenen heiligen Götterberges, des Mismi, begrüßte. Wie einst Deutschland seine Kolonien unternehmendem deutschen Kaufmannsgeist verdankt hatte, so kam den Zuhörern bei dieser Gelegenheit zum Bewußtsein, daß auch hier ein deutscher Kaufmann weit über seinen Beruf hinaus als Pionier für das Deutschland tätig gewesen ist, erfüllt von dem Geiste, der Deutschland wieder aus seiner gekünstelten Enge befreien wird. Sie fühlten und empfanden ferner mit, wie in all dem harten Kampfen und zähen Ringen um die unbekanntem Gebirgen die schöpferische Kraft der Natur auf den Bergsteiger überströmt, wie durch die Macht des Erlebens er zum Dichter wird, sich in ergreifender Sprache von den überstarken Eindrücken befreit und sie so in wirkungsvoller Weise der Allgemeinheit übermittelt. Wenn es heutzutage war, die nun von Rudolf Dienst in München beendete Vortragsreihe anzuhören, wird gerne nach dem im Verlage Strecker & Schröder in Stuttgart erschienenen Buche „Im dunkelsten Bolivien“ greifen, um sich ein noch umfassenderes Bild von diesen gewaltigen und kühnen Bergfahrten machen zu können. Diese Unternehmungen können sich getrost mit den Leistungen der englischen Mount-Everest-Expedition messen, werden aber noch immer nicht gebührend gewürdigt. Auch wenn die Nachrichten von der Bolivien-Expedition des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins eintreffen, wird das genannte Buch gute Dienste leisten. Die Schilderungen der Fahrten in die Urwälder der Tiefebene, zu geheimnisvollen Indianerstämmen, bis hinauf zu den kirm- umhäuften, eisfarbenen Ginnen der Hochfordillere lassen Bilder von lebendiger Farbenpracht entstehen, daß man das alte, meist von toten Menschen bewohnte Talsand Bolivien daraus erlebt.

In die kommende Sommerzeit überleitend, sprach Mitglied Hans Etenborfer über „Gletscher- und Kletterfahrten in der Silberetta“. Der schimmernder Bergkranz hat den Vortragenden wiederholt in seinen Bann gezogen. So war er auch diesmal wiedergekommen, um mit einigen bewährten Bergkameraden dieses Herrliche, in der Bergsteiger- und alpinen Stiläuserwelt wohlbekannte und vielbesuchte Alpenparadies zu durchstreifen. Reiches Gipselsglück war der Gruppe beschieden und mit Begeisterung erzählte der Redner von den wohlgelungenen Höhenfahrten. Der Einzug erfolgte durch das Montafon, Madlenerhals und Wiesbadener Sütte boten gastliches Heim. Der erste Besuch galt dem König Vikner und seinem Trabanten, dem Großen Seehorn. Das kühne Verstantlahorn war das nächste stolze Ziel, dem Großer und Kleiner Wz Huin und andere Dreitausender nachfolgten. In schlichter und doch ansprechender Weise schilderte der Redner diese Fahrten über Fels und Eis und verstand es, seinen Zuhörern die reichen Schönheiten von Berg und Tal anschaulich zu übermitteln. Eine Reihe gut gewählter Lichtbilder, darunter manch vorzügliche Eigenaufnahme, ergänzten die Ausführungen des Vortragenden in trefflicher Weise.

* Sektion Edelweiß. Dienstag, 1. Mai, abends 8 Uhr, im „Königsbauer“, Müllerstr. 28. Vortrag von Hans Steinmeh „Auf Schusterstrappen in die Berge“ mit Lichtbildern. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 1. Mai 1928, abends 8 Uhr
Vortrag von Herrn Hans Steinmeh:
Auf Schusterstrappen in die Berge
mit Lichtbildern. *23900
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
willkommen.

Hans Steinmeh schloß mit seinem Vortrag „Auf Schusterstrappen in die Berge“ die Vortragsreihe in reizvoller Weise ab. Das originelle Thema bereitere den Zuhörern einen besonderen Genuß und hat wohl bei manchem den Wunsch geweckt, dem Beispiel des Vortragenden zu folgen und auch einmal von München aus in die Berge zu wandern. Wüßte doch der Redner viel des Schönen und Interessanten zu erzählen und von Eindrücken zu berichten, die eben nur der Fußwanderer in sich aufzunehmen vermag. Wer recht in Freuden wandern will, der geh' den Bergen entgegen. Diese Variation

in die Gegend, die der Nöcker mit seinen Schützlingen freilich gab, auf dem Wege zum die besten Klamberanlagen tragende Hügel und der herrliche Aussichtspunkt ob der kleinen Mitternacht. Bis Wolftratshausen führt durch das Mädel, durch die Moore des Nordostlandes nach Rodel. Das eigentliche Ziel war die Karwendel und die Hochland-Hütte. Hier beginnt der alpine Teil des Unternehmens. Im letzten Grateten schritten die Teilnehmer nacheinander vom Gipfel der Tiefen-Hütte über die Grödenhöfen hinüber zum Bärner und waren schritt in ihrem Element, das sie noch länger im Schnee hielt und auf Hochalpen das ganze Gebiet durchqueren ließ. Erst über dem Kaiser gruben in den Fünftaler Bergen fand diese „Zugwanderung“ ihr Ende. Der gehaltvolle Vortrag war mit hübschen Eigenaufnahmen ausgestattet, die zum Teil das Abenteuerliche der Fahrt gelingen zur Darstellung brachten.

* Sektion Edelweiß. Dienstag, 15. Mai, abends 8 Uhr, im „Königsbauer“ Mitterstr. 28. Gemütlicher Schlusabend mit musikalischen und anderen unterhaltenden Darbietungen. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer Mitterstr. 28
Dienstag, den 15. Mai 1928, abends 8 U.
Gemütlicher Schlusabend
 mit musikalischen und anderen unterhaltenden Darbietungen. *30849/28
 Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Ein gemütlicher Schlusabend vereinte die Sektion und ihre Gäste zum Abschluss des Winterhalbjahres. Mitglied Hans Eßendorfer und seine Freunde gaben dem Abend den musikalischen Rahmen mit heiterer Musik. Auch die übrige Vortragsfolge wurde ausschließlich von Sektionsangehörigen erfolgreich bestritten. Die Vorführung sektioneigener Lichtbilder, hauptsächlich meisterhafte Aufnahmen der Mitglieder Friedrich und Stöckl, gab der Veranstaltung die alpine Note und wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Berostergerischer Frohsinn und echte Kameradschaft beherrschten den Abend, der einen äußerst stimmungsvollen Verlauf nahm.

* Sektion Edelweiß. Während der Sommermonate jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, erstmals am 5. Juni, zwanglose Zusammenkunft im Sektionslokal. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste stets willkommen. Pfingstdienstag keine Zusammenkunft. — Pfingstbergfahrt in das Steinberggebiet (Blauberge-Gulferl): Führer Hans Grötsch, Abfahrt Samstag nachmittags 14.30 Uhr nach Tegernsee. Treffen 30 Minuten vorher in der Schattlerhalle des Holzschneider Hofes.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer Mitterstr. 28
Pfingstbergfahrt
 in d. Steinberggebiet (Blauberge-Gulferl)
 Anmeldung und Näheres beim 2. Tourenwart
 Hans Grötsch (Tel. Friedrich 22638)

* Sektion Edelweiß. Dienstag: Erste zwanglose Zusammenkunft im Sektionslokal. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer Mitterstr. 28
Dienstag abend im Sektionslokal
Zwanglose Zusammenkunft
 Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen *30849/27

* Sektion Edelweiß: Dienstag zwanglose Zusammenkunft im Sektionslokal. Besprechung der nächsten Führungsbergfahrten. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer Mitterstr. 28
Dienstag abend im Sektionslokal
Zwanglose Zusammenkunft
 Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen *30849/27

* Sektion Edelweiß. Dienstag zwanglose Zusammenkunft im Sektionslokal. Besprechung der nächsten Führungsbergfahrten. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer Mitterstr. 28
Dienstag abend im Sektionslokal
Zwanglose Zusammenkunft
 Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen *30849/28

* Sektion Edelweiß. Sonntag, 8. Juli: Führungsbergfahrt auf den Hochwanner (Nordwand). Abfahrt Samstag 14.30 Uhr nach Garmisch. Teilnahme beschränkt. Anmeldung beim 1. Tourenwart Karl Schuster, Kasanerstr. 10/3, unbedingt erforderlich.

* Sektion Edelweiß. Sonntag: Führungsbergfahrt auf den Schattner Kaiser (Nordwand). Abfahrt Samstag 14.30 Uhr nach Garmisch. Teilnahme beschränkt. Anmeldung beim Führer 2. Tourenwart Hans Grötsch (Tel. Friedrich 22638) erforderlich.

* Sektion Edelweiß. Dienstag zwanglose Zusammenkunft im Sektionslokal. Besprechung der nächsten Führungsbergfahrten. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer Mitterstr. 28
Dienstag abend im Sektionslokal
Zwanglose Zusammenkunft
 Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen *30849/27

* Sektion Edelweiß. Sonntag: Führungsbergfahrt auf Hohen Gail-Hochalpen. Abfahrt Samstag 14.30 Uhr nach Garmisch. Teilnahme beschränkt. Anmeldung beim Führer, 1. Tourenwart Karl Schuster, Kasanerstr. 10/3, unbedingt erforderlich.

* Sektion Edelweiß. Sonntag: Führungsbergfahrt auf das Totentischl. Führer Rana Wismeyer, Dachstr. 40/2. Treffen Samstag nachmittags am Ostbahnhof um 14.15 Uhr. Abfahrt 14.32 Uhr nach Aufstein. Teilnahme beschränkt. Anmeldung unbedingt erforderlich.

Sektion Edelweiß Führungsbefahrt auf den Großglockner. Abfahrt Freitag, 8. August, 19.45 Uhr, vom Hauptbahnhof. Teilnahme beschränkt, Anmeldung beim Führer, 1. Lourenwart Karl Schuster, Jasanerie-Strasse 10/8, unbedingt erforderlich.

Sektion Edelweiß Freitag zwanglose Zusammenkunft im Sektionslokal. Besprechung der nächsten Führungsbefahrten. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Total: Königsbauer Wüllerstrasse 28
Dienstag abend im Sektionslokal
Zwanglose Zusammenkunft
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. *30849/8/5

Sektion Edelweiß Total: Königsbauer Wüllerstrasse 28
Sonntag, den 19. August 1928
Führungsbefahrt Heilbrunner Weg
Abfahrt Samstag Hauptbahnhof 15.04 nach Oberdorf. Führer: 1. Lourenwart Karl Schuster, Jasanerie-Str. 10/8. Teilnahme unbeschränkt, Anmeldung erforderlich. *42340

Sektion Edelweiß Dienstag zwanglose Zusammenkunft im Sektionslokal. Besprechung der nächsten Führungsbefahrten. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Total: Königsbauer Wüllerstrasse 28
Dienstag abend im Sektionslokal
Zwanglose Zusammenkunft
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. *30849/8/6

Sektion Edelweiß Dienstag zwanglose Zusammenkunft im Sektionslokal. Besprechung der nächsten Führungsbefahrten. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Total: Königsbauer Wüllerstrasse 28
Dienstag abend im Sektionslokal
Zwanglose Zusammenkunft
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. *30849/8/6

Sektion Edelweiß Dienstag zwanglose Zusammenkunft im Sektionslokal. Besprechung der nächsten Führungsbefahrten. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. *Vorsitzende: Dienstag, 2. Oktober, Eröffnungabend des Winterhalbjahres.

Sektion Edelweiß Total: Königsbauer Wüllerstrasse 28
Dienstag abend im Sektionslokal
Zwanglose Zusammenkunft
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. *30849/8/6
Vorsitzende: Dienstag, den 2. Oktober
Eröffnungabend des Winterhalbjahres.

Sektion Edelweiß Die Sektion eröffnet das Winterhalbjahr am Dienstag mit einem geselligen Abend im Sektionslokal. Königsbauer Wüllerstr. 28. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste sind dazu willkommen. Der erste Vortragabend findet am Dienstag, 16. Okt., statt.

Sektion Edelweiß Total: Königsbauer Wüllerstrasse 28
Dienstag, den 2. Okt. 1928, abends 8 Uhr
Geselliger Abend
zur Eröffnung des Winterhalbjahres.
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.
Vorsitzende: Dienstag, den 16. Okt. 1928
Erster Vortragabend. *52110

Sektion Edelweiß Total: Königsbauer Wüllerstrasse 28
Sonntag, den 14. Oktober 1928
Befahrt auf den Würner.
Abfahrt Samstag Nachmittag 14.00 Uhr nach Wittenwald. Übernachten Hochalpbütte. Führer 1. Lourenwart Karl Schuster. Teilnahme unbeschränkt. *63482

Sektion Edelweiß Sonntag, 14. Okt., Rückumkehrfahrt auf den Würner. Abfahrt Samstag 14.30 Uhr nach Wittenwald, Übernachten Hochalpbütte. Führer 1. Lourenwart Karl Schuster. Teilnahme unbeschränkt. Treffpunkt Starnberger Bahnhof 1. Schalter links.

Sektion Edelweiß Am Dienstag im Sektionslokal, Königsbauer Wüllerstrasse 28, Vortrag von Schriftsteller C. F. Lützer über „Schnee und Eis“ mit Lichtbildern. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. Beginn des Vortrags pünktlich 8 1/2 Uhr. Um frühzeitiges Erscheinen der Gäste und Sektionsangehörigen wird gebeten. Die Lourenbücher wollen vom 1. November 1927 mit 31. Oktober 1928 abgeschlossen und an den Schriftführer Hans Brunner eingereicht werden.

Sektion Edelweiß Total: Königsbauer Wüllerstrasse 28
Dienstag, den 16. Okt. 1928, abends 8 1/2 U.
Schnee und Eis *4745
Lichtbildervortrag über alpinen Skifahrer
C. F. Lützer, München
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Die Lourenbücher wollen vom 1. November 1927 mit 31. Oktober 1928 abgeschlossen und an den Schriftführer Hans Brunner eingereicht werden.

Sektion Edelweiß. Der Beginn des Winterhalbjahres vereinigte Gäste und Sektionsangehörige wieder in größerer Zahl zu einem geselligen Abend im Sektionslokal. Vorsitzender Janaz Wismeyer eröffnete den Abend und entbot unter Hinweis auf die kommenden Winterfreuden der Versammlung den Willkommenruf. Die sich anschließende reiche und gebiegene Vortragsfolge brachte Stunden heiteren Genießens. Den musikalischen Teil des Abends bestritten Mitglied Hans Stendorfer mit seinen Freunden, sowie Mitglied Otto Friedl in Gemeinschaft mit seinen Schrammeltanzgenossen Stadl und Huber in nimmermüdem Wechsel. Für das so gesunde Lachen aber sorgte Hundsrift Sedlmeyer, der mit seinen köstlichen Schlagern Stürme von Heiterkeit entfesselte und damit die für das Gelingen einer Veranstaltung so wichtige Stimmung schuf und bis zum Schluss erhielt. Das Ganze ein schöner Abend und eine vielversprechende Einleitung des Winterhalbjahres. Der erste Vortragabend war der Vorbereitung auf den kommenden Winter gewidmet. „Schnee und Eis“ war das Thema, mit dem der bekannte Schriftsteller C. F. Lützer die zahlreich erschienenen Zuhörer erfreute. Der Redner

schickte seinen geballten Ausführungen Verse seines Freundes Hans Kroll voraus und sprach dann selbst mit hohem dichterischen Einfühlen über den Schnee, das „Geschenk aus Gottes Hand“. Ein Wintermärchen war's voll Schönheit und Poesie, dessen stiller Zauber aus Wort und Bild zu den Zuhörenden sprach. Von der Erscheinung des Schnees zu seiner Bedeutung für den Skisport übergehend, behandelte Luther Nam und Art der verschiedenen Schneeformen, die nicht alle dem Skiläufer des Lebens ungetrübte Freude zuteil werden lassen. Zum Schnee gehört der Ski, dessen Entstehung und Entwicklung der Redner eingehend besprach. Von der Mezeit und der nördlichen Sagenwelt bis zum heutigen Wachenend, von der Schneereisform bis zum flüchtigen Brett zeigte er, unterstützt von interessanten und lehrreichen Bildern, den Werdegang des Schneeschuhs. Der zweite Teil des Vortrages war dem alpinen Skilauf gewidmet. Seine Zuhörer in prächtige Skigebiete führend, erzählte der Vortragende von einigen genussreichen Bergfahrten um Hermang und in den Radstätter Tauern und gab, anregend bläuernd, damit wertvolle Hinweise für winterliche Urlaubspläne. Den Höhepunkt und würdigen Abschluss des Vortrages bildete die lebendige Schilderung einer hochalpinen Skitour ins Berner Oberland, in das Gebiet des Aletschgletschers und auf den lichtstrahlenden Gipfel der Jungfrau. Eigenaufnahmen von hallendeter Schönheit illustrierten auch diese Fahrtenerichte zuehend von der leuchtenden Pracht der winterlichen Bergwelt.

Sektion Edelweiß, Sonntag, 28. Oktober, bei jeder Witterung: Sektionsbergfahrt in das Wendelsteingebiet zur Skihüttenbesichtigung. Abfahrt Hauptbhf. 6.25 Uhr, Döbhf. 6.40 Uhr nach Brannenburg. Reichliche Beteiligung erwünscht. Nächster Sektionsabend am Dienstag, 6. November.

Sektion Edelweiß. Die Sektion hat die Schübbräualm im Wendelsteingebiet als Skihütte gepachtet. Die Hütte liegt in 1150 Meter Höhe auf der Ramholdplatte und ist von der Station Brannenburg auf gut bezeichnetem Wege in zwei Stunden bequem zu erreichen. Das Gelände ist günstig und bietet zahlreiche Tourenmöglichkeiten. Die Hütte, ein hölzerner Steinbau, enthält neben der großen Küche mit Wirtschaftsraum drei Schlafräume, die zusammen für etwa 25 Personen Übernachtungsmöglichkeiten bieten. Die Bewirtschaftung ist während des Winters eingestellt, doch ist die bereits eingerichtete Hütte jeden Sonntag und Feiertag bezogen. Soweit es die Verhältnisse erlauben, können auch von Mitgliedern eingeführte Gäste Unterkunft finden. Die Tagelöhner des Hüttenwartes bei Hans Balz, München, Bebelstr. 55/3, übernehmen.

Sektion Edelweiß, Dienstag, 6. Nov., im „Königsbauer“, Müllerstraße 28, Photographischer Abend. 1. Vortrag von Alfred Krauß über die Ein Amateur spricht zu den Amateuren mit reichem Diapositivmaterial. 2. Vorführung von Eigenaufnahmen durch Mitglieder, sowohl von Lichtbildern als auch von Photoabzügen, letztere mit Epiblastop. Beginn pünktlich 8 1/2 Uhr abends. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer Müllerstraße 28.
Dienstag, den 6. Nov. 1928, abends 8 1/2 Uhr.
Photographischer Abend.
1. Vortrag von Alfred Krauß: „Ein Amateur spricht zu den Amateuren“ mit reichem Diapositivmaterial.

2. Vorführung von Eigenaufnahmen durch Mitglieder, sowohl Lichtbilder, als auch Photoabzüge, letztere mit dem Epiblastop. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. * 5937
Die Tourenbücher wollen eingereicht werden.
Samstag/Sonntag, 10./11. Nov. 1928.
Sektionsfahrt zur neuen Skihütte der Schübbräualm an der Ramholdplatte.
Abfahrt: Samstag 14.30 nach Brannenburg.

Sektion Edelweiß, Samstag, 10. Nov., Sektionsfahrt zur neuen Skihütte, der Schübbräualm an der Ramholdplatte. Abfahrt Hbf. 14.20, Döbhf. 14.30 Uhr nach Brannenburg. Nachzügler fahren am Sonntag früh vom Hbf. um 5.00 oder 6.25 Uhr. — Karten zum Besuchen der Münchner Sektionen am 17. Nov. im großen Saal des MVB, Händelstraße 11, erhalten die Mitglieder bei der Geschäftsstelle der Sektion München, Brunnenstraße 2, gegen Mitalliedsausweis.

Sektion Edelweiß, Sonntag, 18. November, Einrichtungsarbeiten auf der Skihütte Schübbräualm. Abfahrt Samstag nachm. Hauptbhf. 14.20, Döbhf. 14.32 Uhr nach Brannenburg. Meldung beim Hüttenwart Balz, Bebelstr. 55/3, zur Übernahme von Material erwünscht.

Sektion Edelweiß, Dienstag, 20. Nov., nur für Mitglieder und deren Damen Sektionspräsidenten über: Die neue Skihütte und die Organisation des Winterbetriebes auf der Schübbräualm. Die bestellten Zeitschriften können an diesem Abend in Empfang genommen und die Tourenbücher eingereicht werden. Die ordentliche Hauptversammlung der Sektion findet am Dienstag, 4. Dez., statt. Hierfür bestimmte Anträge sind bis spätestens Dienstag, 27. Nov., an den Vorsitzenden Ignaz Wisniewer, Hofstr. 40/2, zu richten.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer Müllerstraße 28.
Dienstag, den 20. Nov. 1928, abends 8 U.
Sektions-Sprechabend
Unsere neue Skihütte und die Organisation des Winterbetriebes. * 2004
Abgabe der bestellten Zeitschriften und Entgegennahme der Tourenbücher.
Nur für Mitglieder und deren Damen.
Dienstag, den 4. Dez. 1928, abends 8 Uhr
ordentliche Hauptversammlung.
Tagesordnung:
1. Verhandlungsprotokoll vom 1927, 2. Jahresbericht 1928, 3. Bericht und Entlastung des Schatzmeisters, 4. Beiträge u. Voranschlag 1929, 5. event. Satzungsänderung u. Anträge, 6. Wahl des Ausschusses und der Revisoren.
Anträge bis spätestens 27. November an den Vorsitzenden Ignaz Wisniewer, Hofstr. 40/2.

Sektion Edelweiß, Sonntag, 25. November, Einrichtungsarbeiten auf der Skihütte Schübbräualm. Abfahrt Samstag nachm. Hauptbhf. 14.20 Uhr, Döbhf. 14.32 Uhr nach Brannenburg. Meldung beim Hüttenwart Balz, Bebelstr. 55/3, zur Übernahme von Material erwünscht.

Sektion Edelweiß, Sonntag, 2. Dezember, letzter Arbeitsdienst auf der Skihütte Schübbräualm. Abfahrt am Samstag nachm. Hauptbhf. 14.20 Uhr, Döbhf. 14.32 Uhr nach Brannenburg. Meldung beim Hüttenwart Balz, Bebelstr. 55/3, zur Materialübernahme erwünscht.

Sektion Edelweiß, Dienstag im Sektionslokal ordentliche Hauptversammlung, Tagesordnung: 1. Verhandlungsprotokoll vom 1927; 2. Jahresbericht 1928; 3. Bericht und Entlastung des Schatzmeisters; 4. Beiträge und Voranschlag für 1929; 5. eventuelle Satzungsänderung und Anträge; 6. Wahl des Ausschusses und der Revisoren. Beginn 8 Uhr. Zutritt nur für Mitglieder.

Hauptversammlung Sektion Edelweiß

Die ordentliche Hauptversammlung der Sektion Edelweiß war gut besucht und nahm einen schönen und harmonischen Verlauf. Vorsitzender Ignaz Wismerer erstattete den Bericht über das Geschäftsjahr 1928, der von der Versammlung mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurde. Es ist daraus zu entnehmen, daß die Mitgliederzahl eine geringe Zunahme, die bergsteigerische Tätigkeit dagegen abermals eine bedeutende Steigerung erfahren hat. Diese Tatsache bemerkt, daß sich die Sektion weiterhin im Sinne ihrer Satzung entwickelt, die die Pflege bergsteigerischer Gesinnung und bergsteigerischer Tätigkeit als besondere Aufgabe der Sektion bezweckt. Als willkommener Stützpunkt für die Pflege des alpinen Skiaufes und der Wintertouristik konnte in diesem Jahre die Schutzhütte an der Namboldspitze im Mendelsteingebiet gewonnen werden. Die Hütte wurde am Sonntag, den 9. Dez. unter zahlreicher Beteiligung der Mitglieder, mit einer kleinen Feier ihrer Bestimmung übergeben. Das Vortragswesen stand auf einer erfreulichen Höhe, während die gesellschaftlichen Veranstaltungen auf Unterhaltungen einfacher Art beschränkt geblieben sind. Schatzmeister Josef Reisch berichtete über die betrieblichen Kassen- und Vermögensverhältnisse. Da ihn das Vertrauen der Mitgliedschaft für das kommende Jahr auf einen verantwortungsvollen Posten stellt, wurde ihm neben der Entfaltung der Dank und die Anerkennung der Versammlung für seine langjährige, emporistische Tätigkeit als Schatzmeister ausgesprochen. Der Beitrag für 1929 wurde auf 11 L. die Aufnahmegebühr auf 3 L. festgesetzt. Angenommen wurde ferner ein Antrag, der an Stelle der Einzelperson des Vorstandes einen 1. und einen 2. Vorstand vorsieht. Dementsprechend wurde durch Zuzug und einstimmig der folgende Ausschuss gewählt: 1. Vorstand Ignaz Wismerer, 2. Vorstand Josef Reisch, Schriftführer Hans Prammer, Schatzmeister Otto Hundsdorfer, 1. Lautenwart Karl Schuster, 2. Lautenwart Hans Grösch, Hüttenwart Hans Raib, Baggerwart Adolf Grass, Benawart Christof Frechsch, Beisitzer Carl Dent und Peter Mühlbacher. Als Redner wurden Arthur Rüge und Hermann v. Schweinitz beauftragt. Mit einem freudig aufgenommenen Berg Heil auf den Geländereise wurde die von bergkameradschaftlichem Geiste getragene Versammlung geschlossen und mit froher Zuversicht tritt die Sektion in das 7. Geschäftsjahr ein.

Sektion Edelweiß. Samstag, 8. Dez., Sektionsfahrt zur Eröffnungsfest auf der Skihütte Schutzhütte. Abfahrt Samstag nachm. Hauptbhf. 14.20 Uhr, Döbhf. 14.33 Uhr nach Braunenburg. Nachkommende fahren am Sonntag früh Hauptbhf. 5.00 oder 8.25 Uhr. Teilnahme nur für Sektionsangehörige und besonders geladene Gäste.

Sektion Edelweiß. Dienstag, 18. Dez. Gesellschaftliche Zusammenkunft zur Besprechung der Bergfahrten an den kommenden Feiertagen und zur Begrüßung des Mitgliedes Josef Schnerb. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß

Hotel: Kommandant
Währingstraße 28

Dienstag, den 18. Dezember 1928

Gesellschaftliche Zusammenkunft

zur Begrüßung unseres Mitgliedes Josef Schnerb — Edln und zur Besprechung der Bergfahrten an den kommenden Feiertagen. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. *67777

Weihnachten und Silvester

feiert die Sektion auf der Skihütte „Schutzhütte-Alt“ — Anmeldung beim Hüttenwart Hans Raib, Bepfehlungs-Nr. 55/8 erforderlich.

D. Oe. A. V.
S e k t i o n E d e l w e i s s
e. V.
M ü n c h e n

J a h r e s b e r i c h t
1 9 2 7.

Bericht des Vorsitzenden.

Mit Ablauf des Jahres 1927 vollendet die Sektion das 5. Jahr ihres Bestehens. Ist diese Zeitspanne an sich auch gering, so bedeutet sie im Vereinsleben immerhin einen beachtenswerten Abschnitt, der zu einem vergleichenden Rückblick anregt. Folgt man dieser Anregung und stellt man das Gründungsjahr 1923 dem nun abgelaufenen Jahr 1927 gegenüber, dann wird bei oberflächlicher Betrachtung das Gefühl einer Enttäuschung nicht erspart bleiben. Aeusserere Merkmale der Entwicklung der Sektion wird man vergeblich suchen und wie im Gründungsjahr zählt die Sektion auch heute wieder 82 Mitglieder. Schürft man aber tiefer und sucht die Fortschritte auf ideellem Gebiete, dann kann man die zurückgelegte fünfjährige Entwicklung als ein erfolgsbringendes Fortschreiten bezeichnen.

Nach den ersten zwei Jahren mit ihren äusserlichen, aber trügerischen Scheinerfolgen brachte der Uebergang vom 3. zum 4. Jahr die Entwicklungskrise, aber auch die Läuterung im Sinne des reinen Bergsteigertums, dessen Geist endlich das letzte Jahr erfüllte.

Nach dieser Einleitung mit ihrem flüchtigen Rückblick auf die Sektionsgeschichte, die ja in den einzelnen Jahresberichten gewissenhaft niedergelegt ist, sind die folgenden Zeilen dem Geschäftsjahr 1927 gewidmet.

Die Hauptversammlung vom 7. Dezember 1926 beauftragte den nachstehenden Ausschuss mit der Führung der Sektionsgeschäfte:

Vorsitzender:	Ignaz Wismeyer
Schriftführer u. Vors.-Stellvertr.:	Hans Brunner
Schatzmeister:	Josef Reisch
I. Tourenwart:	Heinrich Schmidt
II. Tourenwart:	Josef Haimerl
Bücherwart:	Adolf Erras
Zeugwart:	Christof Friedrich
Beisitzer:	Gottlob Fiegl
	Hans Kalb.

Von diesen 9 Herren schieden im Herbst dieses Jahres der II. Tourenwart Josef Haimerl aus. Sein Beruf führte ihn nach Köln am Rhein und nahm damit der Sektion eine wertvolle Arbeitskraft. Herr Haimerl verband ausgezeichnete bergsteigerische Fähigkeiten hohem Idealismus und hat diese Eigenschaften stets opferwillig in den Dienst der Sektion gestellt, die seiner mit Dank und Anerkennung gedenkt. Im Uebrigen ist der Ausschuss unverändert geblieben.

Die geschäftlichen Angelegenheiten der Sektion wurden in 1 ordentlichen Hauptversammlung, 8 Ausschuss-Sitzungen und 1 Sektionssprechabend erledigt. Der ruhige Verlauf des Jahres gestattete dem Sektionsausschuss, sich voll und ganz den bergsteigerischen Zielen der Sektion zu widmen.

Die Mitgliederbewegung war den Verhältnissen entsprechend gering und brachte nur einen kleinen Rückgang der Mitgliederzahl. Bei der Hauptversammlung des Vorjahres betrug der Mitgliederstand 86 und zwar 79 Herren und 7 Damen. Davon sind bis zum Jahresschluss 1926 noch ausgetreten 5 Herren und 1 Dame, deren Ausscheiden noch auf Rechnung des zwischen Sektion und Skiabteilung entstandenen Konfliktes zu setzen ist.

Die Sektion trat also mit 80 Mitgliedern, 74 Herren und 6 Damen, in das Jahr 1927 ein. Hievon mussten 3 Herren auf Grund des § 6 der Satzung gestrichen werden. Neu aufgenommen wurden 4 Herren und 1 Dame. Somit errechnet sich für die heutige Hauptversammlung eine Mitgliederzahl von 82, bestehend aus 75 Herren und 7 Damen. Hiezu sei bemerkt, dass es bei einem rascher und weniger gewissenhaft durchgeführten Aufnahmegeschäft wohl möglich gewesen wäre, eine grössere Zahl von Neuaufnahmen zu erreichen. Dass aber viele der Aufnahmesuchenden nicht durchhalten, wenn ihre Wünsche nicht ohne weiteres erfüllt werden, beweist, dass solche Aufnahmen für die Sektion und den Gesamtverein keinen Gewinn bedeuten würden. Eine Erhöhung der Mitgliederzahl wäre wohl wünschenswert, darf aber nicht auf Kosten des ideellen Gehaltes der Sektion gehen.

Der Aufnahmekommission, den Herren Erras, Haimerl und Mühlbacher, sei an dieser Stelle für ihre Mühewaltung der Dank der Sektion ausgesprochen.

Die regelmässigen Zusammenkünfte fanden unverändert monatlich zweimal und zwar jeden ersten und dritten Dienstag im Monat statt. Die Gaststätte "Königsbauer", Müllerstrasse 28, stellte uns hiezu auch in diesem Jahre ihren ungemein zweckmässigen grösseren Saal als Sektionsheim zur Verfügung, wofür dem Besitzer, Herrn Etterer, hiemit besonders gedankt sei. Trotz der angenehmen und günstigen Lokalverhältnisse liess der Besuch der Sektionsabende durch die Mitglieder dauernd zu wünschen übrig. Die Anwesenheitslisten weisen in diesem Jahre eine Durchschnittsbesucherzahl von 26 Mitgliedern gegen 30 des Vorjahres auf. Hier ist also statt der dringend notwendigen Besserung abermals eine Verschlechterung eingetreten. Wenn von 82 Mitgliedern nur 26 sich zum Besuch der Sektionsabende aufschwingen, muss selbst unter Berücksichtigung der misslichen wirtschaftlichen Verhältnisse von einer Interesslosigkeit gesprochen werden, die zu denken gibt. Mögen sich die Mitglieder ange-

sichts der Arbeitslast der Ausschussmitglieder auch an ihre sicher nicht allzu schwere Pflicht erinnern, ehe es zu spät ist. Der Ausschuss hat das Bewusstsein, dass er nichts versäumt hat, um die Sektionsabende besuchenswert zu gestalten. Hier muss das kommende Jahr unbedingt Besserung bringen.

Die Vermögensverhältnisse der Sektion können gute genannt werden. Neben den uebrigen Sachwerten ist hier besonders unsere Bücherei zu nennh, die sich seit dem Bestehen unserer Sektion stattlich entwickelt hat. Mit dem Bücherwart Adolf Erras hat die Sektion endlich eine Kraft gewonnen, die sich mit aner kennenswertem Eifer der Organisation und Pflege unserer Bücherschätze erfolgreich angenommen hat. Das sorgfältig ausgearbeitete Schlagwortverzeichnis weist 264 Bestandsnummern auf und zwar

71 Karten	10 Jahrg. Mitteilungen des A.-V.
49 Führer	2 Jahrg. alpine Zeitschriften
7 Rundsichten	11 Vereinschriften
13 alpine Lehrbücher	42 Sektionschriften
25 Jahrg. Zeitschrift d. A.-V.	34 Bände Unterhalt.-Literat.

Die Bücherei steht den Mitgliedern kostenlos zur Verfügung. Bedauerlicher Weise wird dieses geistige Rüstzeug des Bergsteigers nicht genügend gewürdigt. Vielleicht trägt dieser Bericht dazu bei, das Interesse der Mitgliedschaft für unsere Bücherei zu wecken.

Die Sachwerte werden wie bisher wiederum mit Rm. 1500 angesetzt. Das Barvermögen hat sich in diesem Jahre etwas verringert. Ueber das rechnerische Ergebnis gibt der Bericht des Schatzmeisters Aufschluss mit der Jahresrechnung 1927, die bei 1027.60 Rm. Einnahmen und 1070.48 Rm. Ausgaben mit einer Mehrausgabe von Rm. 42.81 abschliesst.

Nachstehend die Jahresrechnung 1927 und der Haushaltplan 1928:

Das Vortragswesen kann auch in diesem Jahre wieder auf der Erfolgseite gebucht werden. Unter der Leitung des I. Tourenwartes Heinrich Schmidt ist es auf der erreichten Höhe geblieben und brachte 8 genussreiche Abende gegen 7 des Vorjahres. Nachstehend ein kurzer Ueberblick des Gebotenen:

Felix Wildenhain leitete am 4. Januar das Jahr 1927 ein mit seinem Vortrag "Der Kampf der Naturgewalten im Hochgebirge". Mit dieser Volkstümlich wissenschaftlichen Abhandlung liess der Redner seine Zuhörer einen tiefen Blick in das Wirken und Walten der Naturkräfte tun. Vom Werden und Vergehen, dem Aufbau und der Zerstörung der Bergwelt sprach er und seine bekannten, prächtigen Farbenlichtbilder ergänzten seine Ausführungen mit trefflich dargestellten Beispielen.

Generalleutnant von Wundt erfreute die Sektion am 18. Januar mit seinem Vortrag "Dämon Matterhorn, der Berg der Berge". Wie immer, wenn die Exzellenz spricht, gab es einen äusserst genussreichen Abend. In seinem gemütlichen Schwäbisch führte er die Versammlung in das Reich des Bergdämons, nach Zermatt und auf sein Matterhorn. Wie der Redner diesen Berg kennt, liess sowohl die interessante Schilderung der Erstiegungsgeschichte, als auch die eingehende Beschreibung der verschiedenen Anstiegswege an Hand prächtiger, zum Teil historisch gewordener Eigenaufnahmen erkennen.

Dr. Robert Koch brachte am 1. Februar die ausseralpine Note in die Vortragsreihe. Er sprach über "Aegypten von Kairo bis Chartum" und führte die Anwesenden in das Land der Pharaonen. Das war einmal etwas anderes, eine nicht unwillkommene Abwechslung, die allseitig mit sehr grossem Interesse begrüsst wurde. Man konnte so wenigstens einmal im Geiste eine grosse Reise in das morgenländische Märchenreich tun und der Vortragende erwies sich dabei als ausgezeichnete Kenner und Führer. Seine lehrreichen Eigenaufnahmen zeigten die gewaltigen Reste einstiger Macht und Grösse.

Albert Link besuchte die Sektion am 15. Februar und sprach über "Skitouren in den Dolomiten". Dieser bekannte Alpinist und Skiläufer, in Münchner Bergsteigerkreisen einfach Vater Link genannt, erzählte von seinen zahlreichen Skiwanderungen in den Dolomiten, die ihn von den Lüsener bis zu den Sextener Bergen geführt haben. Mit Wort und Bild warb der Redner für die Wintertouristik und für den Besuch unserer deutschen Brüder in Südtirol. Der Abend muss mit zu den Genussreichsten gezählt werden.

Anton Herberger sprach am 15. März über "Sonnige Wintertage im Karwendel, Wetterstein und den Lechtalern". In zwangloser Wanderung führte er seine Zuhörer in die heimatlichen Berge und verlegte dabei mit Erfolg das Schwergewicht darauf, die Schönheit und besonders das charakteristische der einzelnen Gruppen herauszuarbeiten. Der Redner erwies sich nicht nur als guter Kenner der geschilderten Gebiete, sondern auch als technisch bewandeter Lichtbildner und warmherziger Freund der Natur, für deren Schutz und Schonung er besonders warb.

Hermann Einsele, auch ein bekannter Münchner Alpinist, schilderte am 3. Mai seine "Durchquerung der Leoganger Steinberge auf Schneeschuhen". Er schloss mit diesem Vortrag das Winterhalbjahr ab und liess seine Zuhörer noch einmal die Freuden einer Skibergfahrt kosten. Er machte die Anwesenden mit den Leoganger Steinbergen näher bekannt, einem nicht so überlaufenen Gebiet, das auch im Sommer dem Bergsteiger genussreiche Fahrten bietet. Eine Reihe wohlgelungener Eigenaufnahmen, Winter- wie Sommermotive, aus heimatlichen Bergen geholt, beschloss auch diesen gehaltvollen Vortrag.

Ignaz Wismeyer erzählte am 18. Oktober von "Passau und der Donaufahrt nach Wien", die er als Vorsitzender und Vertreter der Sektion miterleben durfte. Diese Fahrt war die sinnige Einleitung zur 53. Hauptversammlung des Alpenvereins in Wien und die Schilderung des Redners

Mit Frau Elsa Denk eröffnete der Vorsitzende die Tanzfolge und das un-
gemein stimmungsvolle Fest, das wohl allen Teilnehmern in angenehmer
Erinnerung bleiben wird.

Am Faschingsdienstag folgte das Faschingskränzchen im Sektionslo-
kal.

Auch an diesen köstlichen Abend werden die Teilnehmer gerne zurück-
denken. Die karnevalistische Stimmung schlug hohe Wogen und Alles hat
sich dabei prächtig unterhalten.

Sicher hätte der Besuch dieser Veranstaltungen auch die fernge-
bliebenen Mitglieder nicht gereut. Ihr Ausbleiben war daher sowohl in
ihrem eigenen Interesse und im Interesse der Sektionskasse bedauerlich
die für den dadurch entstandenen Fehlbetrag aufkommen musste. Auch die
gesellschaftlichen Veranstaltungen gehören zum Sektionsleben und kein
Mitglied sollte sie daher versäumen.

Bei der 53. Hauptversammlung des Deutschen und Oesterreichischen
Alpenvereins vom 2. mit 4. September in Wien wurde die Sektion durch
den Vorsitzenden auftragsgemäss vertreten. Dieser wohnte allen Sitz-
ungen bei und berichtete darüber in ausführlicher Weise gelegentlich
des Sektionsabends vom 4. Oktober.

Die bergsteigerische Tätigkeit, das höchste Ziel der Sektion,
wurde vom Sektionsausschuss mit besonderer Fürsorge betreut. Es wurde
nichts unversucht gelassen, um den ausübenden Alpinismus in der Sek-
tion zu fördern und die Mitglieder mit bergsteigerischem Geiste zu er-
füllen. Hier kann es kein erreichtes Ziel, sondern nur ein rastloses
Vorwärtstreben geben. In pflichtgemässer Verfolgung dieses Ideals hat
der Ausschuss wiederum einen Schritt vorwärts gemacht. Er hat den Mit-
gliedern ein Tourenbuch gewidmet, das in seiner gediegenen und sinni-
gen Aufmachung bei den Mitgliedern freundliche Aufnahme gefunden hat.
Das Tourenbuch soll die bisher üblich gewesenen Formulare der Berg-

fahrtenberichte ersetzen und dem Inhaber zugleich ein Erinnerungsbuch sein. Bis jetzt wurden 38 Stück verlangt und ausgefertigt, ein vielversprechender Anfang, der zu der Hoffnung berechtigt, dass auch die uebrigen Mitglieder mit alten Vorurteilen brechen und das Tourenbuch als Chronik ihres bergsteigerischen Erlebens schätzen lernen werden.

Von den ausgegebenen 38 Tourenbüchern wurden 37 zu statistischen Zwecken zurückgereicht. Schriftführer Hans Brunner hat sich der Arbeit der Zusammenstellung unterzogen und das folgende Ergebnis festgestellt:

1 9 2 7 (1. Nov. 1926 mit 31. Okt. 1927)

von 82 Mitgliedern wurden 37 Bergfahrtenberichte eingereicht - 45%
im Vorjahre

von 86 Mitgliedern wurden 33 Bergfahrtenberichte eingereicht - 38%

1 9 2 7 (1. Nov. 1926 mit 31. Okt. 1927)

von 82 Mitgliedern wurden 497 Gipfel erreicht - pro Mitglied 6
im Vorjahre

von 86 Mitgliedern wurden 381 Gipfel erreicht - pro Mitglied 4,5.

Die Summe der erreichten Gipfelbesteigungen ist das Ergebnis von insgesamt 380 Bergfahrten, wovon 237 im Sommer und 143 im Winter ausgeführt wurden.

Die Sektions- bzw. Führungsbergfahrten haben einen erfreulichen Aufschwung genommen, der in erster Linie dem II. Tourenwart Josef Haimerl und seiner freiwilligen Führerschaft zu verdanken ist. Leider ist seine Tätigkeit durch seinen Wegzug von München zu früh unterbrochen worden. Sein aktiver Geist macht sich aber in dem festgestellten Gesamtergebnis noch fühlbar und wirkte sich auch in Bezug auf die Teilnehmerzahlen förderlich aus. Zur Durchführung gelangten:

6. II. Bodenschneidhaus-Freudenreichsattel (mit Ski)

Führer Haimerl

14 Teilnehmer

20. II.	Spitzstein (mit Ski)		
	Führer Wismeyer	12	Teilnehmer
6. III.	Hochriss (mit Ski)		
	Führer Haimerl	7	Teilnehmer
19/20. III.	Auerspitz-Maroldschneid (mit Ski)		
	Führer Erras	4	Teilnehmer
5. IV.	Schöttlkar-Soiernspitze		
	Führer Wismeyer	4	Teilnehmer
26. VI.	Ruchenköpfe		
	Führer Haimerl	6	Teilnehmer
10. VII.	Westliche Kärwendelspitze		
	Führer Wismeyer	9	Teilnehmer
31. VII.	Sonneck-Hackenköpfe- Scheffauer		
	Führer Wismeyer	8	Teilnehmer
14. VIII.	Hochblassen-Nordwand-Höllentalisp.		
	Führer Wismeyer	7	Teilnehmer
	zusammen <u>9 Bergfahrten</u> mit	<u>71</u>	<u>Teilnehmern</u>
	gegen 9 " "	34	" im Vorjahre

Das Gesamtergebnis der Bergsteigerischen Tätigkeit muss unter den gegebenen Verhältnissen als befriedigend bezeichnet werden. Der starke Prozentsatz an ausgeführten Skibergfahrten zeigt, dass wir auf diesem Gebiete auch ohne eine eigene Skiabteilung in beachtenswerter Weise fortgeschritten sind und die Wintertouristik den ihr gebührenden Rang in der Sektionstätigkeit einnimmt. Die Bemühungen der Sektionsleitung, wiederum eine Skihütte pachtweise zu erhalten, sind bisher vergeblich gewesen. Die angebotenen Objekte kamen wegen ungünstiger Lage nicht in Betracht. Der Ausschuss wird auch weiterhin nach einer Skihütte Ausschau halten müssen, wozu auch die Mitglieder zu helfen vermögen. In der Hoffnung, dass sich auch dieser Wunsch noch verwirklichen lässt,

* Sektion Edelweiß, Samstag/Sonntag 1./2. Jan., Abfahrt am den Krottenloß. Abfahrt Samstag früh 6.30 Uhr nach Garmisch, Leitung Josef Baierel, Sachfrage 28/3. Anmeldung erforderlich.

* Sektion Edelweiß, Dienstag, 4. Jan., abds. 8 Uhr, im „Königsbauer“, Müllerstr. 28: Vortrag von Felix Wildenhain: „Der Kampf der Naturgewalten im Hochgebirge“ (mit Lichtbildern). Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Total: Königsbauer Müllerstraße 28
Dienstag, den 4. Jan. 1927, abends 8 Uhr
Vortrag von Herrn Felix Wildenhain:
Der Kampf der Naturgewalten im Hochgebirge
mit Lichtbildern.
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

dem durch einen gewaltigen Bergsturz abgetrennten Obersee und dem Land von St. Bartholomä, das aus dem Geschiebe des Eisbaches entstanden ist. So gestaltete der Vortragende den Abend ungemein lehr- und genüßreich, und wohlverdient war der dankbare Beifall der Versammlung.

* Sektion Edelweiß, Dienstag, 18. Jan., abends pünktlich 8 1/2 Uhr beginnend, im Königsbauer, Müllerstraße 28: Vortrag von Erz. Gen. Leutnant v. v. Wundt: Dämon Matterhorn, der Berg der Berge (mit Lichtbildern). Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Total: Königsbauer Müllerstraße 28
Dienstag, den 18. Januar 1927
Vortrag von Erz. Gen. Leutnant v. Wundt:
Dämon Matterhorn, der Berg der Berge
mit Lichtbildern.
Vortragsbeginn pünktlich 8 1/2 Uhr. Rechtzeitiges Erscheinen Pflicht! Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

* Sektion Edelweiß. Am letzten Sektionsabend sprach Kunstmaler Felix Wildenhain über den „Kampf der Naturgewalten im Hochgebirge“. Zahlreich waren Gäste und Mitglieder hierzu erschienen, ließen doch der Redner und sein Thema etwas Besonderes erwarten. Und Wildenhain hat diesen Voraussetzungen mehr als entsprochen, wuchs sich doch sein Vortrag zu einer naturwissenschaftlichen Vorlesung aus, die sich sowohl durch gründliche Behandlung des dankbaren Stoffes als auch durch ihre populäre und leichtfaßliche Form gleichermaßen auszeichnete. In anregender Blauderei bot der Vortragende Unterhaltung und Belehrung zugleich. Für manche scheinbar rätselhafte Erscheinung der Bergsteiger schon oftmals in der wilden Bergnatur stumm gegenüber geblieben, brachte der Abend die fast selbstverständliche Erklärung. Mit dem Werden und Vergehen, dem Aufbau und der Verflöschung der gewaltigen Bergwelt machte der Redner seine Zuhörer vertraut. Er sprach von der Bildung und den vielen Veränderungen der Erdrinde, von den furchtbaren Gewalten, die die Berge gezeugt und mit ungeheurer Drude die Felsmassen aus dem Erdschoße gegen den Himmel gehoben. Seit jener Schöpfungstunde tobt der Kampf der Naturgewalten in dieser gigantischen Welt, und wohl jeder Bergsteiger hat schon die verschiedenen Formen und oft katastrophalen Folgen dieses Kampfes als die drohenden Gefahren des Bergsteigens kennen und fürchten gelernt. Die Alpen, scheinbar für die Ewigkeit geschaffen, sind seit urchenlichen Zeiten der Verwitterung preisgegeben. Zahlreich sind die Kräfte der Verwitterung und Steig sind sie am Werke. Sie formen aber auch unablässig am Antlitz der Berge, und ihnen verhaften wir Grate und Gipfel und all die wunderbarste Pracht und reiche Niederung, deren unwiderstehlicher Zauber uns zu Bergsteigern werden ließ. Der Vortragende unterzählte seine unmaßelnden Ausführungen mit einer großen Zahl mehrfarbiger Einaufnahmen von seiner Kunstlerhand naturgetreu koloriert. Dieser Bilderzähl erreichte nicht nur durch seine Schönheit, er illustrierte auch in trefflicher Weise die Auswirkung des fortwährenden Verwitterungsprozesses. Ein besonders klarer, der Gipfel hierzu hat ein Bild auf den Königsee mit

* Sektion Edelweiß. Erzellenz von Wundt, einer der meistbegehrten alpinen Vortragredner, sprach am letzten Sektionsabend über das Thema „Dämon Matterhorn, der Berg der Berge“. In seinem charakteristischen, gemüth- und humorvollen Blauderton führte der Vortragende seine Zuhörer in das Reich des Bergdämons ein. Bemüht mit seinen alten Holzhäuschen und modernen Hotelfächern, leuchtend grüne Matten, darüber Fels und Eis in unermesslichen Weiten und hoch über allem, groß und erhaben, das Matterhorn, der Berg der Berge. Wer den Miesen geschaut, ist ihm verfallen, sei es im Gemüthigen schwer Bewunderung seiner Größe oder im lächeln Wagen an den ragenden Gipfel. Auch Wundt hat unter diesem Banne gestanden und er wußte den dämonischen Einfluß dieses Berges in überzeugender Weise zu charakterisieren. Er berichtete eingehend über die interessante Erstigungsgeschichte, schilderte den Kampf Wämpers und Carrels um den jungfräulichen Gipfel und die erschütternde Tragödie der ersten Erstigung. Wundt selbst genoh 1878 zum erstenmal den Anblick des Matterhorns, das sich einem Phantom gleich aus den Wolken hob. Acht Jahre später ward es ihm zum Berg des Schicksals, jedoch in gutem Sinne. In launiger Weise erzählte der Vortragende, wie er im Banntreibe des Matterhorns seine Frau gefunden. Die Hochzeitsreise führte auf den majestätischen Gipfel, der dem jungen Paare ein ausgiebiges Hochgemüth als Angebinde bescherte. Wenige Tage später wurde die Tour, diesmal bei prächtigem Wetter, wiederholt, über dem Gipfel nichts mehr als strahlender Himmel und ringsum eine Hochgebirgswelt von grandiofer Schönheit. Diese seine Bergwelt gab Wundt Anregung und feilschen Schwung zu seiner dichterischen Arbeit, der die alpine Literatur eine Reihe seinmüthiger Romane verdankt. Und noch immer drängen die tiefen Eindrücke eines reichen bergsteigerischen

Erlebte im Verein mit dem Streben nach seelischer Verklärung des Willensismus zu neuer Gestaltung. So hat Wundt noch in den letzten Jahren den Roman „Das Diadem“ geschrieben, in dem er sich um den Berg als Symbol des höchsten menschlichen Strebens schlingt. Anschließend an die persönlichen Eindrücke gab der Redner noch eine ausführliche Beschreibung der Untiefe von der Savoyen- und italienischen Seite unter besonderer Betonung der historisch gewordenen Brücke. Dabei unterstützten ihn prächtige Eigenaufnahmen in wirkungsvoller Weise. Unter begeisterten Beifall schloß Wundt mit der Mahnung den Dämon Matterhorn nicht zu scheuen und auf seinem Gipfel in jenes rechtschaffene Jenseits einzustimmen, von dem Schefel sagt, es sei vor Gott so gut wie ein Gebet.

Samstag, den 23. Januar 1927
Edelweiß-Ball
 im großen Saale des Stadttheaters
 an der Höhenheimstraße 79607
 Beginn 8 Uhr nachm., Ende 1 Uhr früh.
 Zutritt nur mit Einladungskarte!

* **Sektion Edelweiß.** Im großen Saale des Stadttheaters, einem anspruchsvollen Raum, der durch seine geschmackvolle Ausschmückung noch eine festliche Note erhalten, fand der Edelweißball der Sektion statt. Das Fest, bei dem auch viele der Münchner Schwestersektionen vertreten waren, nahm einen schönen und frohen Verlauf. Es war gelungen, die Besucherzahl den vorhandenen Raumverhältnissen durch beschränkte Einladung anzupassen und dem Ganzen dadurch einen intimen Charakter zu geben. Man konnte daher wirklich und mit Genuß tanzen, so daß wohl auch die Eifrigsten auf ihre Rechnung gekommen sind. Mit Frau Elsa Dent, der Gattin des verdienten Ausschussmitgliedes Karl Dent, eröffnete Vorkbender Jürg, Wismerer den Reigen, gefolgt von einer fastlichen Zahl tanzlustiger Paare. Vorherrschend war die kurze Wieds in bunter Mischung mit vielen originellen Masken und Wallzwickeln. Für die Ballmusik hatte man sich ein gediegenes Streichorchester, die Vereinstapelle des Münchner Männergesangsvereins „Freundeskreis“, beschaffen. Unter der bewährten Leitung von Peter Birch wurde aus den lieben alten Walzern alles Schwingende und Klingende herborgezaubert. Aber auch die Modernen kamen nicht zu kurz, wobei der Rhythmus durch des Streichbasses Grundgewalt mindestens ebenso wirkungsvoll herauskam, wie bei dem ublich gewordenen Negerkettel. In der Pause wurde der „Rüge Hans“, das rechnende Pferd vorgeführt, getragen und bewegt von zwei Paar strammen Bergsteigerbaren in kurzer Wieds. Der Saal erweckte mit seinen Indiskretionen allgemeine Heiterkeit; in die auch die Betroffenen gerne mit einstimmten. Und als nach Stunden froher Beschäftigung der letzte Tandler des stimmungsvollen Wallfestes verklungen, ging man nur ungern auseinander, denn es war gemütlich und nett.

Sektion Edelweiß Saal: Königsbauer
 Mülnerstr. 28
 Dienstag, den 1. Febr. 1927, abends 8 Uhr
Vortrag von **Dr. Robert Koch:**
Ägypten von Kairo
bis Chartum
 mit Lichtbildern 7912
 Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
 willkommen.

* **Sektion Edelweiß.** Dienstag, 1. Febr., abends 8 U. im Königsbauer Mülnerstr. 28. Vortrag von Dr. Robert Koch über Ägypten von Kairo bis Chartum mit Lichtbildern. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

* **Sektion Edelweiß.** Dr. Rudolf Koch sprach am letzten Vortragabend über Ägypten von Kairo bis Chartum. Den Sektionsangehörigen war damit zum ersten Male Gelegenheit geboten, an dem Alpinismus fernes Thema zu hören. Dr. Koch schilderte seine Reise in dem alten Wunderlande der Pharaonen ungemein fesselnd und anregend und erwieß sich dabei als gründlicher Kenner der altägyptischen Kultur. Die Reise begann in Alexandria und führte nordsüdlich von Kairo über Assuan, Luxor und Karnak nach Chartum. Sie galt in erster Linie den berühmten Wandermalereien altägyptischer Zeit, deren gewaltige Ausmaße die Ausführung solcher Riesenhäuten mit den damaligen Hilfsmitteln heute noch rätselhaft erscheinen lassen. An Hand trefflich gelungener Eigenaufnahmen beschrieb der Vortragende eingehend diese Reigen versunkener Fabrikanten. Er erzählte von den gigantischen Pyramiden von Gizeh und der mächtigen Sphinx, von den sagenhaften Memnonkolossen, der ausgedehnten Tempelanlage von Karnak mit ihren Spinnallen und Säulenhallen und von vielen anderen bewundernswerten Schöpfungen jener Kunst- und Kulturperiode Ägyptens. Humorvoll schilderte er seine Pyramidenbesteigung als eine ziemlich anstrengende Sache. Doch geniest man von den ganz respektablen Höhen dieser „Sphinx“ eine Rund- und eigenartiger Meis. Die vorgeführten Bilder zeigten die gewaltige Größe und die kunstreiche Gestaltung und Ausschmückung des altägyptischen Baustils und hinterließen vielfach, wie beispielsweise das vom Wüstenland verschüttete Tal der Königsgräber, tiefe Eindrücke. Der Redner betonte seine interessanten Ausführungen mit einer Charakterisierung der Bevölkerung Ägyptens, die hauptsächlich aus Fellachen, Beduinen und Kopten besteht. Die Veranstaltung dankte mit herzlichem Beifall für den lehr- und genussreichen Abend.

* **Sektion Edelweiß.** Sonntag Schibungsfahrt auf die Höhenheim. Leitung: Josef Samerl. Abfahrt 6.20 Uhr früh vom Holzstrahler Bahnhof nach Neuhaus. Teilnahme unbeschränkt.

* **Sektion Edelweiß.** Dienstag, 15. Febr., abends 8 Uhr, im Königsbauer Mülnerstr. 28. Vortrag Albert Link über „Skitouren in den Dolomiten“ mit Lichtbildern. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. Um baldige Einschaltung der Beiträge für 1927, entweder direkt an den Schatzmeister Josef Reich, Mülnerstr. 33, oder auf das Postfachkonto der Sektion (München 44283) sich gesehen.

Sektion Edelweiß Saal: Königsbauer
 Mülnerstr. 28
 Dienstag, den 15. Febr. 1927, abends 8 U.
Vortrag von Herrn **Albert Link:**
Skitouren in den Dolomiten
 mit Lichtbildern
 Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
 willkommen 7912
 Um baldige Einschaltung des Beitrages für
 1927 an den Schatzmeister Josef Reich,
 Mülnerstr. 33/2, oder auf das Postfachkonto
 München 44283 sich gesehen.

* Sektion Edelweiß. Dienstag, 17. Mai 1927, abends 8 Uhr. Vortrag von Hermann Einsele. Durchquerung der Leoganger Steinberge auf Schneeschuhen mit Mitgliedern. Letzte Vortragsreihe des Winterhalbjahres. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. *36589

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 17. Mai 1927, abends 8 Uhr
Vortrag von **Hermann Einsele**.
Durchquerung der Leoganger Steinberge auf Schneeschuhen mit Mitgliedern.
Letzte Vortragsreihe des Winterhalbjahres. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. *36589

* Sektion Edelweiß. Pfingsten. Führungsbereitschaft in die Sotiergruppe im Karwendel. Abfahrt Samstag nachm. 14.30 Uhr mit Sonntagstasche ins Mittenwald (Mittenwaldbahn). Führer Ignaz Bismeyer, Hochstraße 40/2. Anmeldung erforderlich.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
4. mit 6. Juni 1927
Pfingstbergfahrt
in das Sotiergebiet im Karwendel.
Abfahrt Samstag nachm. 14.30 Uhr mit Sonntagstasche ins Mittenwald (Mittenwaldbahn). Führer Ignaz Bismeyer, Hochstr. 40/2. Anmeldung erforderlich. *29753
Pfingstmontag keine Zusammenkunft.

* Sektion Edelweiß. Gelegentlich des letzten Sektionsabends beschloß Hermann Einsele die Vortragsreihe des Winterhalbjahres. Er sprach über eine "Durchquerung der Leoganger Steinberge auf Schneeschuhen", die er zu Pfingsten 1923 mit einigen Freunden ausgeführt hat. Einleitend beschrieb der Vortragende Lage und geologischen Aufbau dieser schönen Gebirgsgruppe des Pinzgaues, die auf verhältnismäßig kleiner Grundfläche 40 Erhebungen über 2000 m aufweist. Ausgangspunkt für die Bergfahrt war Hochfilzen und die Marchandalm, im Westen unter den Marchandspitzen brächtig gelegen, der günstige Stützpunkt. Von hier aus wurden an den ersten zwei Tagen Erkundungsfahrten unter Mitnahme einiger Gipfelerhebungen ausgeführt und die Möglichkeit der Durchquerung auf Schneeschuhen festgestellt. Am dritten Tage, Pfingstmontag, wurde dann in 16stündiger, anstrengender Arbeit die Fahrt von der Marchandalm zu der 2033 m hoch gelegenen Bassauerhütte in der Hochgrube ausgeführt und dabei wieder um mehrere Gipfel der Leoganger mit den Skiern erkliegen. Diese Tour zählt für Bergsteiger wohl zu den schönsten und genußreichsten Sibergfahrten. Das wechselvolle Gelände fordert Bergerfahrung, bietet aber auch brächtige Stützpunktplätze, wie das Ebersbergkar. In fesselnder Weise erzählte der Redner von dieser Pfingstfahrt und die lebhafteste Schilderung ließ die Zuhörer all die Freuden und Leiden der Unternehmung miterleben. Wohlgeringene Eigenaufnahmen des Vortragenden zeigten die formenreiche Eigenart und winterliche Schönheit der Leoganger Steinberge, gefolgt von einer Reihe sommerlicher Bilder aus den verschiedensten Gebieten unserer heimatischen Bergwelt. So wurde der Abend zu einem Abschied von den Freuden des Winters mit der tröstlichen Aussicht auf die den Felsgänger und Kletterer erwartenden Herrlichkeiten.

* Sektion Edelweiß. Die Vortragsreihe des Winterhalbjahres ist abgeschlossen. Während der Sommermonate finden zwanglose Zusammenkünfte regelmäßig am ersten und dritten Dienstag im Monat im Sektionslokal Königsbauer, Müllerstraße 28, statt. Beginn Dienstag, 17. Mai. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 17. Mai 1927
zwanglose Zusammenkunft. *36589
Während der Sommermonate finden an jedem 1. u. 3. Dienstag im Monat zwanglose Zusammenkünfte statt.
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

* Sektion Edelweiß. Dienstag, 21. Juni: Zwanglose Zusammenkunft im Sektionslokal. Anmeldungen zur Teilnahme an der Hauptversammlung des D. u. O. Alpenvereins in Wien und der Donaufahrt werden an diesem Abend entgegengenommen. Ausgabe der Tourenbücher. Wegen Neuordnung der Bücherei wird um umgehende Rückgabe ausgeliehener Bücher u.ä. gebeten. Sonntag, 26. Juni: Führungsbereitschaft auf die Ruchentöpfe. Führer: Josef Daimler, Hochstr. 28/3.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 21. Juni 1927
zwanglose Zusammenkunft
im Sektionslokal.
Entgegennahme von Anmeldungen zur Donaufahrt und zur Hauptversammlung des D. u. O. in Wien. Ausgabe der Tourenbücher. Bekanntgabe der nächsten Führungsbereitschaften. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. *36463

* Sektion Edelweiß. Sektionsbergfahrten: am 25. und 26. Juni Musterstein-Weltgrat. Führer: Adolf Erass. Treffen 14.15 Uhr am Glarnberger Bahnhof (Haupteingang). Abfahrt 14.30 Uhr nach Garmisch. Am 26. Juni Ruchentöpfe. Führer: Josef Daimler. Abfahrt 5.10 Uhr nach Seilau.

* Sektion Edelweiß. Dienstag zwanglose Zusammenkunft im Sektionslokal. Ausgabe der Tourenbücher und Bekanntgabe der nächsten Führungsbereitschaften.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 5. Juli 1927
zwanglose Zusammenkunft
im Sektionslokal. *36287
Ausgabe der Tourenbücher. Bekanntgabe der nächsten Führungsbereitschaften. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

* Sektion Edelweiß. Sonntag, Führungsbereitschaft auf die Westliche Karwendelspitze. Abfahrt Sonntag früh 5 Uhr mit Sonntagstasche Mittenwald. Führer Ignaz Bismeyer, Hochstr. 40/2. Teilnahme unbeschränkt.

* Sektion Edelweiß. Dienstag, 19. Juli: Zwanglose Zusammenkunft im Sektionslokal Königsbauer, Müllerstraße 28. Besprechung der nächsten Sektionsbergfahrten etc. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Total: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 27. Juli 1927
zwanglose Zusammenkunft
im Sektionslokal
Besprechung der nächsten Fährungsberg-
fahrten. Damen der Mitglieder und eingeführte
Gäste willkommen. *48560

* Sektion Edelweiß, Samstag, Sonntag 30./31. Juli:
Sektionsbergsfahrt im Raben Raiser & Sanner Ober-
tal. Führer: Josef Gaimmer, Hochstr. 28/3. Abfahrt
Samstag 14 Uhr vom Hof, oder 14.30 Uhr vom Dorf,
mit Sonntagsskarte Ruffheim. Treffpunkt im Stadl-
wende Gmündersbach. Teilnahme unbeschränkt.

Sektion Edelweiß, Dienstag, zwanglose Zusammen-
kunft im Sektionslokal Königsbauer, Müller-
straße 28. Besprechung der nächsten Sektionsberg-
fahrten usw. Damen der Mitglieder und eingeführte
Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Total: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 2. August 1927
zwanglose Zusammenkunft
im Sektionslokal.
Besprechung der nächsten Fährungsberg-
fahrten. Damen der Mitglieder und eingeführte
Gäste willkommen. *40473

* Sektion Edelweiß, Nächste Sektionsbergsfahrten:
13./15. Aug. Hochalpen-Göllentalalpen-Panitzsch-
Führer: Ignaz Wisnemer, Hochstraße 40/2. Abfahrt
Samstag 13. Aug. 14.30 Uhr nach Garmisch
20./21. Aug. Hebererfahrt der Warenheime. Führer:
Josef Gaimmer, Hochstraße 28/3. Abfahrt Samstag
20. Aug. 14.30 Uhr nach Garmisch. Teilnahme bei
beiden Touren beschränkt. Anmeldung unbedingt er-
forderlich. — 2. Septemberwoche Bergfahrten im Kar-
wendel. Führer Adolf Erass nimmt Anmeldungen
hiezum am nächsten Sektionsabend entgegen.

* Sektion Edelweiß, Dienstag zwanglose Zusammen-
kunft im Sektionslokal. Besprechung der nächsten Sek-
tionsbergsfahrten. Damen der Mitglieder und einge-
führte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Total: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 7. August 1927
zwanglose Zusammenkunft
im Sektionslokal.
Besprechung der nächsten Fährungsberg-
fahrten. Damen der Mitglieder und eingeführte
Gäste willkommen. *40473

* Sektion Edelweiß, Mittwoch 8./1. Sept. Sektions-
bergsfahrt im Rauter, Hochtal. Führer: Brunner,
Teilnehmerzahl beschränkt. Anmeldung unter Nr.
2892612. — Die für 4. Sept. festgelegte Tour (Hinter-
tal) unterbleibt. — Dienstag, 6. Sept. Zwanglose
Zusammenkunft im Sektionslokal Königsbauer,
Müllerstr. 28. Besprechung der nächsten Sektionsberg-
fahrten. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
willkommen.

Sektion Edelweiß Total: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 6. September 1927
Zwanglose Zusammenkunft
im Sektionslokal
Besprechung der nächsten Fährungsberg-
fahrten. Damen der Mitglieder und eingeführte
Gäste willkommen. *40473

* Sektion Edelweiß, Die Fährungsbergsfahrt auf
die Pyramidenhöhe wurde auf kommenden Sonntag
verlegt. Abfahrt Samstag 14 Uhr mit Sonntagsskarte
Ruffheim. Nebenkarten in Durchkäufen. Anmeldung
beim Führer Hans Brunner, Tel. 2892/613.

Sektion Edelweiß Total: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 20. September 1927
letzte zwanglose Zusammenkunft
im Sektionslokal. Damen der Mitglieder und
eingeführte Gäste willkommen. *52086
Boranzzeige: Dienstag, den 4. Okt. 1927
Beginn des Winterhalbjahres.

* Sektion Edelweiß, Dienstag letzte zwanglose Zu-
sammenkunft im Sektionslokal Königsbauer, Müller-
straße 28. Damen der Mitglieder und eingeführte
Gäste willkommen. — Boranzzeige: Dienstag, 4. Okt.,
Beginn des Winterhalbjahres.

Sektion Edelweiß Total: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 4. Okt. 1927, abends 8 Uhr
**Bericht des Vorsitzenden über die
53. Hauptversammlung des D. u. De.
A. B. in Wien.** *54780
Nachstehend gefällige Unterhaltung. Aus-
gabe von Tourenbüchern. Damen der Mit-
glieder und eingeführte Gäste willkommen.

* Sektion Edelweiß, Dienstag abends 8 Uhr im
Königsbauer, Müllerstr. 28. Vortrag des Vorsitzenden
Ignaz Wisnemer über Passau und die Donaufahrt
nach Wien mit Lichtbildern. Damen der Mitglieder
und eingeführte Gäste willkommen. Die Tourenbücher
sollen mit 31. Dez. abgeschlossen und eingereicht werden.

Sektion Edelweiß Total: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 18. Okt. 1927, abends 8 Uhr
**Vortrag des Herrn Ignaz Wisnemer:
Passau und die Donaufahrt nach Wien
mit Lichtbildern.**
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
willkommen. Die Tourenbücher sollen mit
31. Oktober 1927 abgeschlossen und eingereicht
werden. *67507

* Sektion Edelweiß, Die wiederbeginneuden
Winterabende wurden eingeleitet mit einem um-
fassenden Bericht des Vorsitzenden Ignaz Wis-
nemer über den erfreulichen Verlauf der
53. Hauptversammlung des D. u. De. A. B. in
Wien. Auch den darauffolgenden ersten Vor-
tragsabend füllte der Vorsitzende aus. Er sprach
zu den zahlreich erschienenen Gästen und Mit-
gliedern über „Passau und die Donaufahrt nach
Wien“. Diese, von der Sektion Passau veran-
staltete Fahrt war eine sinnige Einleitung zur
Wiener Tagung; die neben den bergsteigerischen
Zielen auch den Naturschutz und den Heimat-
gedanken als Zweck und Ziel des Abenteuers
festgelegt hat. Ist doch gerade die Donaufahrt
mit den sich bietenden prächtigen Bildern stiller
und unermüdeter Natur, besonders geeignet, die
Freude an der schönen deutschen Heimat und da-
mit auch die Liebe zu ihr zu wecken. In sorg-
fältig ausgearbeitetem Vortrag gab der Redner
zunächst ein anschauliches Bild der alten Bi-
schöflichen Passau. Als Einleitungspunkt zum
Bayerischen Wald, brachte am Zusammenkunft
von Donau, Inn und Alz. Nachdem er erst die
Passau einer landschaftlich ungemein reizvollen

Umgebung. Es ist aber auch reich an ehrwürdigen und lebenswerten Häusern und die krummen und buckligen Gassen und Gäßchen bergen malerische Winkel von hohem Reiz. Und wer die Innseite der Stadt in der auch den Besuchern der Wiener Tagung gebotenen Festbeleuchtung geschaut, wird dieses zauberhafte Bild so rasch nicht vergessen. Die Donaufahrt selbst nahm an dem prächtigen Spätsommerabend, der ihr bescheiden, einen glänzenden Verlauf. In vollständigster Fahrt brachte die festlich besetzte „Schönbrunn“ auf dem Nibelungenstrom die Festteilnehmer nach Wien. Die Bevölkerung des Donautales zeigte lebhaftes und frohe Anteilnahme und die Fahrt durch die herrliche und jagendreiche Wachau gleich einem Triumphzuge. Unter dem Jubel der die Ufer säumenden Bewohner zog hier das Schiff seine Bahn. Und welcher Reizstim an Natur Schönheit und Romantik bietet sich während der Fahrt dem trunkenen Auge. Der stille Strom, die waldigen Berge, stolze Burgen und Schlösser, prächtige Kirchen und Klöster. Es gelang dem Redner, die dabei gewonnenen tiefen Eindrücke seinen Zuhörern wirkungsvoll zu übermitteln. Gewissenhaft führte er sie an den mehr als 60 Siedelungen vorüber, unter denen der imposante Stiftsbau von Melk, die hochragende Mauer der Burg Aggstein, Spitz mit dem Lausendeimerberg und das malerische Dürnstein als die prächtigsten Schaustücke glänzen. An Sand eines ausgearbeiteten Lichtbildermaterials zeigte er den herrlichen landschaftlichen Rahmen der Talsfahrt, sowie reizende Ausschnitte kleinstädtischer Idyllen aus den Uferorten, wie sie uns auf den Bildern Meister Spitzwegs so beschaulich und anheimelnd entgegenlachen. Auch der hohen Kultur- und kunsthistorischen Bedeutung dieses uralten Siedlungsgebietes wurde der Vortragende gerecht mit trefflichen Hinweisen auf die kostbaren Schätze, die die zahlreichen Burgen und Klöster heute noch bergen. So wurde der Vortrag zu einem geschlossenen Ganzen voll werbender Kraft.

* Sektion Edelweiß. Am Dienstag, 1. Nov., fällt der Sektionsabend wegen des Allerheiligensfestes aus. Nächster Vortragsabend Dienstag, 15. Nov. An diesem Abend sollen die Tourenbücher abgeschlossen mit 31. Okt. einschließlich, eingereicht werden.

Sektion Edelweiß Lokal: Königshauer Mülnerstraße 28
Dienstag, den 1. Nov. 1927, Allerheiligensfest
kein Sektionsabend.
Nächster Vortragsabend Dienstag, den 15. November 1927, 8.00 Uhr
An diesem Abend sollen die Tourenbücher abgeschlossen mit 31. Okt. 1927, eingereicht werden.

* Sektion Edelweiß. Dienstag, abends 8 Uhr im Königshauer Mülnerstr. 28. Vortrag von Dr. S. Weiser: „Winternacht in den Bergen“ mit Eigenaufnahmen. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. Abgabe der bestellten Zeitschriften für 1927 und Entgegennahme der Tourenbücher.
Voransätze: Dienstag, 6. Dez., ordentliche Hauptversammlung.

Sektion Edelweiß Lokal: Königshauer Mülnerstraße 28
Dienstag, den 15. Nov. 1927, abends 8 U.
Vortrag von Herrn Dr. S. Weiser:
Winternacht in den Bergen
mit Eigenaufnahmen. 8.00 Uhr
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.
Abgabe der Zeitschriften für 1927 und Entgegennahme der Tourenbücher.
Voransätze: Dienstag, den 6. Dez. 1927, ordentliche Hauptversammlung.

* Sektion Edelweiß. Ein Meister der Lichtbildkunst, Dr. Hans Weiser, sprach am letzten Vortragsabend über „Winternacht in den Bergen“. Das zeitgemäße Thema hatte eine überaus zahlreiche Zuhörerschaft angezogen, die dem Vortragenden mit Begeisterung in das Märchenreich des Winters folgte. Im ersten Teil seiner gehaltvollen Ausführungen untertrieb der Redner die erstaunliche Umwertung, die der Begriff Winter im Wandel der Zeiten erfahren hat. Es wurde aus dem gefährlichsten Bergwinter mit seinen Schreden das höchstfröhliche Schneeparadies und wo einst wenige besonders Wagemutige dem Grimme des Winters trösteten, tummeln sich heute Tausende in Schnee und Sonne. Vor Jahrzehnten schon hat der Bergsteiger die Schönheit des Bergwinters entdeckt, der flüchtige Skifahrer hat diese Welt erst den Massen erschlossen. Das winterliche Hochgebirge jedoch wird stets das unbestrittene Reich des bergfahreneren Hochtouristen bleiben. Mit poetischen Worten munterte der Redner die zauberhafte Schönheit des Winters zu schildern. Der Blütenausbruch des Frühlings und der bunt leuchtende Herbst müssen verblasen vor der strahlenden Pracht sonniger Wintertage in den Bergen. Der Vortragende pries den Winter als die schönste Jahreszeit und wer das nicht schon selbst empfunden, dem hätten es die herrlichen Lichtbilder gesagt, die im zweiten Teil des Abends in stattlicher Zahl von der Leinwand grüßten. Von seinen zahlreichen Skibergfahrten erzählend, führte der Redner seine Zuhörer von den heimatischen Vorbergen bis zur weißen Silbertraube und zeigte ihnen auf diesem Wege die ganze Pracht des winterlichen Zaubers. Daß er dabei fast zuviel des Schönen geboten, wurde man erst an der vorgerückten Stunde gemahnt, in der die Versammlung ihren Dank für den ungemein genussreichen Abend mit einem kräftigen Bergbeil abschatten konnte.

* Sektion Edelweiß. Sonntag, 20. Nov.: Sektionsbergfahrt auf den Breitenstein. Abfahrt früh 5.10 Uhr vom Hofkirchner-Bahnhof mit Sonntagskarte Göttau. Führer Hans Grösch (Tel. 72638 G. Friedrich). Teilnahme unbeschränkt, bei guten Schneeverhältnissen Stauskräftigung.

Sektion Edelweiß Lokal: Königshauer Mülnerstraße 28
Dienstag, den 6. Dez. 1927, abends 8 U.
Ordentliche Hauptversammlung

Tages-Ordnung:
1. Verhandlungsprotokoll 1926
2. Jahresbericht 1927
3. Bericht und Entlastung des Schatzmeisters
4. Beiträge und Voranschlag 1928
5. Entw. Satzungsänderung und Entwürfe
6. Wahl des Aufsichtsrates und der Revisoren.
Anträge bis spätestens 29. November an den Vorstehenden Ignaz Wisniewer, Hofstr. 40/2
Zutritt nur für Mitglieder!
Noch ausstehende Bergfahrten-Wertche für diesen Abend bestimmt und bringen erheben!
321793 Der Aufsichtsrat.

* Sektion Edelweiß. Die ord. Hauptversammlung findet am Dienstag, 6. Dez., abends 8 Uhr, im Königshauer, Mülnerstr. 28, statt. Tagesordnung: 1. Verhandlungsprotokoll von 1926; 2. Jahresbericht 1927; 3. Bericht und Entlastung des Schatzmeisters; 4. Beiträge und Voranschlag für 1928; 5. Entw. Satzungsänderung und Entwürfe; 6. Wahl des Aufsichtsrates und der Revisoren. Zutritt nur für Mitglieder. Noch ausstehende Bergfahrtenberichte wollen an diesem Abend eingereicht werden.

Umgebung. Es ist aber auch reich an ehrwürdigen und sehenswerten Bauwerken und die trümmern und budligen Gassen und Gäßchen bergen malerische Winkel von hohem Reiz. Und wer die Innseite der Stadt in der auch den Besuchern der Wiener Tagung gebotenen Festbeleuchtung geschaut, wird dieses zauberhafte Bild so rasch nicht vergessen. Die Donaufahrt selbst nahm an dem brachtigen Spätkommerstag, der ihr beschiedenen, einen glänzenden Verlauf. In zwölfstündiger Fahrt brachte die festlich besetzte „Schönbrunn“ auf dem Albalingenstrom die Festteilnehmer nach Wien. Die Bevölkerung des Donaualtales zeigte lebhaftes und frohe Anteilnahme und die Fahrt durch die herrliche und sagenreiche Wachau glich einem Triumphzuge. Unter dem Jubel der die Ufer säumenden Bewohner zog hier das Schiff seine Bahn. Und welcher Reichtum an Natur Schönheit und Romantik bietet sich während der Fahrt dem trunkenen Auge. Der stille Strom, die waldigen Berge, stolze Burgen und Schlösser, prunkende Kirchen und Klöster. Es gelang dem Redner, die dabei gewonnenen tiefen Eindrücke seinen Zuhörern wirkungsvoll zu übermitteln. Gewissenhaft führte er sie an den mehr als 60 Siedelungen vorüber, unter denen der impotante Stiftsbau von Melk, die hochragende Ruenningerburg Aggstein, Spitz mit dem Tausendeimerberg und das malerische Dürnstein als die prächtigsten Schaustücke glänzen. An Hand eines ausgezeichneten Lichtbildermaterials zeigte er den herrlichen landschaftlichen Rahmen der Talfahrt, sowie reizende Ausschnitte kleinstädtischer Idyllen aus den Uferorten, wie sie uns auf den Bildern Meister Spitzwegs so beschaulich und anheimelnd entgegenlagen. Auch der hohen kultur- und kunstgeschichtlichen Bedeutung dieses uralten Siedlungsgebietes wurde der Vortragende gerecht mit trefflichen Hinweisen auf die köstlichen Schätze, die die zahlreichen Burgen und Klöster heute noch bergen. So wurde der Vortrag zu einem geschlossenen Ganzen voll werbender Kraft.

* Sektion Edelweiß. Am Dienstag, 1. Nov., fällt der Sektionsabend wegen des Michaelisfestes aus. Nächster Vortragsabend Dienstag, 15. Nov. An diesem Abend wollen die Tourenbücher, abgeschlossen mit 31. Okt. einschließlich, eingereicht werden.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 1. Nov. 1927 (Aberkillingen)
kein Sektionsabend.
Nächster Vortragsabend Dienstag, den
15. November 1927. *6044
An diesem Abend wollen die Tourenbücher,
abgeschlossen mit 31. Okt. 1927, eingereicht werden.

* Sektion Edelweiß. Dienstag abends 8 Uhr im
Königsbauer, Müllerstr. 28, Vortrag von Dr. G.
Weißer: „Winternacht in den Bergen“ mit Eigenaufnahmen. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. Abende der bestellten Zeitschriften für 1927 und Entgegennahme der Tourenbücher. —
Voranzelge: Dienstag, 6. Dez., ordentliche Hauptversammlung.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 15. Nov. 1927, abends 8 U.
Vortrag von Herrn Dr. G. Weißer:
Winternacht in den Bergen
mit Eigenaufnahmen. 31563
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
willkommen.
Abende der Zeitschriften für 1927 und
Entgegennahme der Tourenbücher.
Voranzelge: Dienstag, den 6. Dez. 1927
ordentliche Hauptversammlung.

* Sektion Edelweiß. Ein Meister der Lichtbildkunst, Dr. Hans Weißer, sprach am letzten Vortragsabend über „Winternacht in den Bergen“. Das zeitgemäße Thema hatte eine überaus zahlreiche Zuhörerschaft angezogen, die dem Vortragenden mit Begeisterung in das Märchenreich des Winters folgte. Im ersten Teil seiner gehaltvollen Ausführungen unterstrich der Redner die erstaunliche Umwertung, die der Begriff Winter im Wandel der Zeiten erfahren hat. So wurde aus dem gefürchteten Bergwinter mit seinen Schreden das lichtersüßte Schneeparadies und wo einst wenige besonders Wagemütige dem Grimme des Winters tröhten, tummeln sich heute Tausende in Schnee und Sonne. Vor Jahrzehnten schon hat der Bergsteiger die Schönheit des Bergwinters entdeckt, der flüchtige Skifahrer hat diese Welt erst den Massen erschlossen. Das winterliche Hochgebirge jedoch wird stets das unbestrittene Reich des bergfahrenen Hochtouristen bleiben. Mit poetischen Worten mußte der Redner die zauberhafte Schönheit des Winters zu schildern. Der Blütenrausch des Frühlings und der bunt leuchtende Herbst müssen verfliegen vor der strahlenden Pracht sonniger Wintertage in den Bergen. Der Vortragende pries den Winter als die schönste Jahreszeit und wer das nicht schon selbst empfunden, dem hätten es die herrlichen Lichtbilder gesagt, die im zweiten Teil des Abends in stattlicher Zahl von der Leinwand grüßten. Von seinen zahlreichen Skifahrten erzählend, führte der Redner seine Zuhörer von den heimatischen Vorbergen bis zur weißen Silberetta und zeigte ihnen auf diesem Wege die ganze Pracht des winterlichen Raubers. Daß er dabei fast zubiels des Schönen geboten, wurde man erst an der vorgerückten Stunde gemahnt, in der die Versammlung ihren Dank für den ungemein gemächlichen Abend mit einem kräftigen Bergbeil abtaten konnte.

* Sektion Edelweiß. Sonntag, 20. Nov.: Sektionsbergfahrt auf den Breitenstein. Abfahrt früh 5.10 Uhr vom Holzschauer-Bahnhof mit Sonntagstarke Geitau. Führer Hans Grösch (Tel. 72638, T. Friedrich). Teilnahme unbeschränkt, bei guten Schneeverhältnissen Klausurprüfung.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 6. Dez. 1927, abends 8 U.

Ordentliche
Haupt-Versammlung

Tages-Ordnung:

1. Verhandlungsprotokoll 1926
 2. Jahresbericht 1927
 3. Bericht und Entlastung des Schatzmeisters
 4. Beiträge und Voranschlag 1928
 5. Event. Satzungsänderung und Anträge
 6. Wahl des Ausschusses und der Revisoren.
- Anträge bis spätestens 29. November an den
Vorpräsidenten Ignaz Wismeyer, Hochstr. 40/2

Zutritt nur für Mitglieder!

Noch ausstehende Bergfahrten-Berichte für diesen Abend bestimmt und dringend erhehen!
321793 Der Ausschuss.

* Sektion Edelweiß. Die ord. Hauptversammlung findet am Dienstag, 6. Dez., abends 8 Uhr, im Königsbauer, Müllerstr. 28, statt. Tagesordnung: 1. Verhandlungsprotokoll von 1926; 2. Jahresbericht 1927; 3. Bericht und Entlastung des Schatzmeisters; 4. Beiträge und Voranschlag für 1928; 5. Event. Satzungsänderung und Anträge; 6. Wahl des Ausschusses und der Revisoren. Zutritt nur für Mitglieder. Noch ausstehende Bergfahrtenberichte, wollen am diesem Abend eingereicht werden.

Sektion Edelweiß Hotel Krätzbauer
Wallerstraße 28
Dienstag, den 6. Dez. 1927, abends 8 U.
Ordentliche Hauptversammlung
Eintritt nur für Mitglieder.
Noch anschließende Bergfahrtenberichte wollen
an diesem Abend eingereicht werden. 262256

* Sektion Edelweiß. Die ordentliche Hauptversammlung war gut besucht und erlebte die Tagesordnung in erfreulicher Einmütigkeit. Dem vom Vorsitzenden Wismeyer erstatteten Jahresbericht war zu entnehmen, daß die Mitgliederzahl nur einen geringen Rückgang erfahren hat. Dagegen hat die eigentliche Aufgabe der Sektion, die bergsteigerische Tätigkeit, abermals einen weiteren Aufschwung genommen, der beweist, daß sich der Mitgliederabgang meist auf die bergsteigerisch nicht tätigen Mitglieder beschränkt. Die Steigerung der alpinen Betätigung ist ein Verdienst der beiden Lourentwarte Heinrich Schmidt und Josef Hamerl, die sich leider aus beruflichen Gründen für diese so erfolgreich betretenen Vorhaben im kommenden Jahr nicht mehr zur Verfügung stellen können. Schakmeister Reisch gab einen günstigen Bericht über die Vermögenslage, erhielt Entlastung und den Dank der Versammlung für seine erspriessliche Amtsführung. Der Beitrag für 1928 wurde auf 10 M. festgesetzt einschließlich des Bezuges der Mitteilungen des D. O. A. B. Die Wahl des Ausschusses brachte einige Veränderungen. Es wurden einstimmig und durch Zuzug gewählt: Vorsitzender Ignaz Wismeyer, Schriftführer Hans Brunner, Schakmeister Josef Reisch, 1. Lourentwart und Bäckerei Adolf Ervas, 2. Lourentwart Hans Gröschl, Bergwart Christoph Friedrich Reischer, Karl Dens, Hans Rals und Peter Mühlbacher. Die Revisoren Josef Schneider und v. Schweinls wurden wiedergewählt. Dem zurückgetretenen beiden Lourentwarten und dem langjährigen verdienten Ausschussmitglied Gottlob Jigl wurde der Dank und die ehrende Anerkennung der Sektion ausgesprochen. Mit einem kräftigen Verabschieden an die Sektion und den Gesamtverein schloß der Vorsitzende die Versammlung, deren kurze Dauer den Teilnehmern nach längerem, gemüthlichem Beisammensein ermöglichte.

* Sektion Edelweiß. In der Weihnachtswoche fällt der Sektionsabend auf nächster Vortragsabend am Dienstag, 8. Jan. — In den Weihnachtsfeiertagen Stibergfahrt auf Hochgern und Hochfeln, Abfahrt am Sonntag, 25. Dez., früh 6:29 Uhr nach Marquarstein, Teilnahme unbeschränkt. Anmeldung und Näheres beim Führer Hans Dopf, Tel. 20386.

* Sektion Edelweiß. Adolf Ervas führt an Weihnachten eine zweite Stibergfahrt ins Muzoc. Anmeldung und Näheres unter Tel. 2692/613.

Sektion Edelweiß Hotel Krätzbauer
Wallerstraße 28
Dienstag, den 20. Dezember 1927
mit Rücksicht auf das Weihnachtsfest
kein Sektions-Abend.
Nächster Vortrags-Abend am Dienstag,
den 8. Januar 1928.
Weihnachts-Stibergfahrt Hochgern-Hochfeln.
Abfahrt Sonntag früh 6:29 Uhr nach
Marquarstein. Führer Hans Dopf, Tel. 20386

D. Oe. A. V.
S e k t i o n E d e l w e i s s
e. V.
M ü n c h e n

J a h r e s b e r i c h t
1 9 2 6.

Bericht des Vorsitzenden.

Das Jahr 1926 ist das 4. Geschäftsjahr der Sektion. Wie das vorhergegangene Jahr war es für den Sektionsausschuss reich an bitteren Erfahrungen, brachte aber andererseits die notwendige reinliche Scheidung der sich innerhalb der Sektion bekämpfenden Gruppen und damit die Gewähr für eine weitere ruhige Entwicklung. Der sich noch bis in den Sommer hineinziehende Scheidungsprozess beeinträchtigte das ganze Sektionsleben und muss daher auch das abgelaufene Jahr noch als ein Jahr krisenhafter Entwicklung gewertet werden.

Von der Hauptversammlung 1925 waren die nachstehenden Herren mit der Führung der Sektionsgeschäfte betraut worden:

Vorsitzender:	Ignaz Wismeyer
Schriftführer u. Vorst.-Stellv.:	Hans Brunner
Schatzmeister:	Josef Reisch
1. Tourenwart:	Heinrich Schmidt
2. Tourenwart:	Josef Haimerl
Bücherwart:	Karl Denk
Zeugwart:	Christof Friedrich
Beisitzer:	Gottlob Figl und Hans Kalb.

Gegen 11 Herren im Vorjahre wurden also für 1926 nur 9 Herren bestellt, die Geschicke der Sektion in der unruhigen Entwicklungsperiode zu lenken. In der Hauptsache waren wiederum die Herren mit dieser schwierigen Aufgabe betraut worden, die bei dem scharfen Streit zwischen Skiabteilung und Sektion am meisten angegriffen waren und sich ohne Rücksicht auf ihre Person mit aller Energie für die Interessen der Sektion eingesetzt hatten. Während des Geschäftsjahres hat der Ausschuss keine Veränderung erfahren.

Die geschäftlichen Angelegenheiten der Sektion wurden in 1 ausserordentlichen Hauptversammlung, 1 ordentlichen Hauptversammlung und 9 Ausschuss-Sitzungen erledigt. Die Tätigkeit des Ausschusses musste in erster Linie der Wiederherstellung ruhiger Verhältnisse gewidmet sein. Erst in zweiter Linie konnte er sich mit den eigentlichen Aufgaben der Sektion befassen, hat aber trotz der ungemein schwierigen Umstände nicht ganz ohne Erfolg daran gearbeitet.

Die Mitgliederbewegung war im Verhältnis zur Grösse der Sektion ziemlich stark. Es kann aber nach den schweren inneren Kämpfen nicht überraschen, wenn die Zahl der Mitglieder wesentlich zurückgegangen ist. Von 111 Mitgliedern (7 Damen und 104 Herren) sind ordnungsgemäss ausgetreten 22 Herren. Ausgeschlossen nach § 7 der Satzung wurden 5 Herren und nach § 6 der Satzung mussten 2 Herren gestrichen werden. Zu den somit verbliebenen 82 Mitgliedern kamen 4 Herren als neue Mitglieder, so dass sich am Jahreschluss ein Mitgliederstand von 86 (7 Damen und 79 Herren) ergibt. Die Sektion hat also in diesem Jahre 25 Mitglieder, das ist ungefähr 1/5 ihres Bestandes eingebüsst. Es ist dies fast genau die Zahl derer, die im Herbst vorigen Jahres die Hefolgschaft versagten und deren Führer in anmassender Ueberhebung versuchten, die vereinsrechtliche Gleichberechtigung abzuringen. Somit bedeutet der zifferenmässige Verlust für die Sektion einen ideellen Gewinn, eine begrüßenswerte, ja notwendige Läuterung im Sinne reinen Bergsteigertums. War doch schon von jeher unser Grundsatz, dass niemals die Zahl bestimmend für den Geist

der Sektion sein darf. Und mit der Preisgabe unserer bergsteigerischen Grundsätze wäre die Erhaltung des Mitgliederstandes viel zu teuer bezahlt gewesen. Die Neuaufnahmen wurden durch die Aufnahmekommission gewissenhaft geprüft und sei an dieser Stelle den Herren Brunner, Erras und Haimerl für ihre Mühewaltung der Dank der Sektion zum Ausdruck gebracht.

Die regelmässigen Zusammenkünfte fanden, wie im Vorjahre eingeführt, zweimal monatlich statt. Die noch im Vorjahre bestehenden Schwierigkeiten in der Lokalfrage konnten restlos überwunden werden. Das Lokal hat einen, sich bewährenden schalldichten Abschluss erhalten und die Sektionsabende konnten endgiltig festgelegt werden auf den 1. und 3. Dienstag im Monat. Damit ist uns die Gaststätte "Königsbauer" als Sektionsheim erhalten geblieben und die Geduld, die die Mitgliedschaft in dieser schwierigen Angelegenheit gezeigt hat, belohnt worden. Wer aber von der Lösung der Lokalfrage noch nicht voll befriedigt sein sollte, der möge bedenken, dass alles seine zwei Seiten hat und anderswo sich eben wieder andere Nachteile zeigen würden. Es ist eben nichts vollkommen auf der Welt. Eine bedauerliche, aber in Anbetracht der überwundenen inneren Zerissenheit erklärliche Erscheinung ist der Rückgang der Besucherzahlen an den Sektionsabenden. Die Anwesenheitslisten weisen in diesem Jahre eine durchschnittliche Besucherzahl von 30 Mitgliedern gegen 43 des Vorjahres auf. Es ist zu hoffen, dass mit der zunehmenden Festigung unserer Verhältnisse zu der sich auch die wünschenswerte Besserung der wirtschaftlichen Lage gesellen möge, das kommende Jahr wieder eine wesentliche Zunahme der Besucherzahl bringt.

Die Vermögensverhältnisse der Sektion sind befriedigend. Bei Nennung der Sachwerte sei auf die bedeutende Bereicherung unserer Sektionsbücherei hingewiesen, der beispielsweise 12 Bände der Zeitschrift, mehrere Bändchen Hochtourist, der Führer durch die Lienzer Dolomiten und verschiedene alpine Werke, darunter das erstklassige Buch von P. Hübel

"Führerlose Gipfelfahrten" zugeführt wurden. Schatzmeister Reisch hat in Unterstützung des Bücherwartes Karl Denk die Bücherei neu geordnet, ein genaues Bücherverzeichnis angelegt und damit die Möglichkeit einer regeren Benützung der Bücherei durch die Mitglieder geschaffen. Die gesamten Sachwerte wurden wie bisher wieder mit Rm. 1500.- angesetzt. Das Barvermögen hat sich auch in diesem Jahre wieder etwas vermehrt. Diese erfreuliche Tatsache setzt die Sektion in den Stand, an die dringend notwendige Ergänzung und Verbesserung der Projektionseinrichtung zu denken. Ueber das rechnerische Ergebnis gibt der Bericht des Schatzmeisters mit der Jahresrechnung 1926 Aufschluss.

Jahresrechnung 1926

Ausgaben

Einnahmen

Einnahmen		Ausgaben	
Beiträge der Mitglieder	824	An den Hauptausschuss abgeführt	447
Ausserordentliche Beiträge	27	Rückzahlung von Beiträgen	24
Aufnahmegebühren	20	Verschiedene Vereine	82
Vereins- u. Sektionsabzeichen	15	Vertretungen etc.	124
Zeitschriften des D.u.Oe.A.V. etc.	105	Versicherungen	23
Spenden für die Bücherei	13	Registergericht	10
Ueberschuss der Karnevalsunterhaltg.	89	Vortragswesen	68
Inventar der Rottachalm 1. Rate	50	Anschaffungen für die Bücherei	90
Zinsen	4	Verschiedene Zeitschriften	14
		Drucksachen, Porti etc.	62
		Zeitungsanzeigen	23
		Rechnungsausgleich	11
		Ueberschuss (Saldo) zum Vermögen	167
		Sa.	1148
	1148	Sa.	94
Vermögensrechnung:		Vermögensnachweis:	
Bestand am 31. XII. 25 Rm. 134.80		Guthaben bei der Sparkasse Rm. 204.69	
Ueberschuss von 1926 " 167.02		" beim Hauptaussch. " 72.85	
		" beim Postschechant " 7.32	
		Bare Kasse " 16.96	
		Rm. 301.82	
		<u>Rm. 301.82</u>	
München, im Dezember 1926.		Gez.: R e i s o h, Schatzmeister.	

Das Vortragswesen erfreute sich auch in diesem Jahre der besonderen Pflege durch den Sektionsausschuss. Dank der unermüdlichen Arbeit des 1. Tourenwartes Heinrich Schmidt war es auf voller Höhe und kann wohl als der hauptsächlichste Erfolg des Jahres bezeichnet werden.

August Schuster, der bekannte Münchner Alpinist, sprach am 19. Jan. über die "Erstersteigung der Croda di Prato". Er sprach als erster im neuen Sektionslokal und gab unserem schönen Heim sozusagen die bergsteigerische Weihe. In ferne südliche Berge führte er seine Zuhörer und was er uns von seinen kühnen Bergfahrten in der formenreichen Brenta erzählte, war echtes bergsteigerisches Erleben.

Josef Rudolf Moser sprach am 23. März über "Frühjahrstouren am Arlberg und im Ferwall". Dieser Vortragsabend stand im Zeichen der Skitourenistik und der Vortragende erwies sich als ein ausgezeichnete Kenner der genannten, in der Skiläuferwelt beliebten Skiparadiese. Besonders die hochalpinen Gipfelfahrten besprechend, zeigte der Vortragende die zahlreichen und dankbaren Möglichkeiten auf, die sich dort dem bergfahrenen Skiläufer bieten.

Rudolf Langenmeier, der junge tatenfrohe Fels- und Eisgänger, führte am 27. April seine Zuhörer in die Welt der Schweizer Eisriesen. "Die Aiguille de Rochefort" und ihre Umgebung", eines der gewaltigsten und eindrucksvollsten Bilder der Montblancgruppe liess er vor unserem geistigen Auge erstehen. Es war ihm dort vergönnt, seinen ersten Viertausender zu bezwingen und die lebendige Schilderung dieser Höhenfahrt liess den Zug des ausserordentlichen ahnen, den die Unternehmungen in diesem Reiche fordern.

Hans Brunner, unser Sektionsschriftführer, erzählte am 4. Mai von den ihm beschiedenen "Maitagen in den Mieminger Bergen". Zahlreiche Gipfel diesen schönen, einsam stillen Gebietes hat er bezwungen und als Alleingehener mit dem Fels und den Elementen gekämpft. Dafür konnte er aber auch tiefe und unauslöschliche Eindrücke in sich aufnehmen, die er in

zu Herzen gehenden Worten seinen Zuhörern zu übermitteln verstand.

Adolf Deye, ein Meister der Felstechnik, bot uns am 18. Mai einen ausserordentlichen Genuss mit seinem Vortrag "Die drei klassischen Wände im Kaisergebirge". Nur wenigen, besonders gewandten und ausdauernden Felsgängern ist es vergönnt, so gewaltige Wände, wie Fleischbank-Ostwand, Totenkirchl-Westwand und Lärcheck-Ostwand zu bezwingen. Es war daher wohl für jeden äusserst interessant, auch einmal von solch kühnen Gipfelfahrten aus so berufenem Munde zu hören.

Hermann Hartmann, auch einer unserer Bergkameraden, versuchte sich am 5. Oktober zum ersten Male als Vortragender. Er erzählte uns von seinem längeren Aufenthalt in Südtirol und berichtete dabei über einige der dort von ihm ausgeführten Bergfahrten um Toblach. Er bemühte sich nicht ganz ohne Erfolg, seiner Aufgabe gerecht zu werden, sodass auch dieser Abend zu den gewinnbringenden gezählt werden kann.

Adolf Erras, wieder einer der unsrigen, sprach am 16. November über das Thema "Aus der Firmenwelt der Stubai- und Oetztaleser Alpen". Dabei schilderte er wohlbekanntes und beliebte Fahrten und führte damit den Beweis dafür, dass man auch damit seine Zuhörer zu begeistern und zu fesseln vermag. Dazu gehört allerdings seine blumenreiche Sprache und ein von neuzeitlicher Ueberhebung freies Bergsteigergemüt, das auch den unscheinbarsten Erscheinungen des Lebens und Webens in der Natur liebevolle Beachtung schenkt.

Man kann diese kurz gefasste Uebersicht unseres Vortragswesens keinesfalls schliessen, ohne dankbar die Tätigkeit unseres Ausschussmitgliedes Karl Denk zu erwähnen, der sich jeden Vortragsabend in selbstloser Weise zur Verfügung gestellt und den Lichtbilderapparat mit sachkundiger Hand bedient hat. Schliesslich sei noch bemerkt, dass auch der Ausschuss mit Befriedigung auf seine Förderung des Vortragswesens zurückblicken kann. Ist es doch trotz aller Hemmungen und Widrigkeiten gelungen, in diesem Jahre 7 Vortragsabende durchzuführen und damit auf diesem Gebiete die Leistungen der Vorjahre zu übertreffen. Dass von den

7 Vortragenden 3 aus unseren Reihen hervorgegangen sind, muss uns mit besonderer Genugtuung erfüllen.

Die gesellschaftlichen Veranstaltungen der Sektion beschränkten sich auf die folgenden Unterhaltungen:

am 6. Februar Grosse Tanzunterhaltung anlässlich der 4. Gründungsfeier.

Diese fand in den geschmückten Räumen der Römerschanze zu Grünwald statt und brachte uns einen angenehm empfundenen finanziellen Erfolg.

am 21. September Gemütlicher Unterhaltungsabend zur Eröffnung des Winterhalbjahres. Dieser Abend fand im Sektionslokal statt, war gut besucht und gestaltete sich Dank der Mitwirkung von Gästen und Mitgliedern zu einem wirklich netten und gemütlichen Beisammensein.

am 19. Oktober Edelweissfest mit Familienunterhaltung im Sektionslokal.

Es war dies das erste Fest dieser Art und es ist nur zu wünschen, dass diese Feier immer in einer so schönen und erhebenden Weise begangen werden möge. Als dem ersten Alpenvereinsjubiläum der Sektion wurde an diesem Abend dem Vorsitzenden Ignaz Wis Meyer das Silberne Edelweiss des Alpenvereins überreicht.

Zu dieser Gelegenheit war auch ein Mitglied des Hauptausschusses, Herr Ministerialrat Karl Müller erschienen. Im Allgemeinen sei zu den gesellschaftlichen Veranstaltungen noch gesagt, dass nicht alle Mitglieder das wünschenswerte Interesse dafür bekunden. Mag auch zum Teil die wirtschaftliche Lage der tiefere Grund dafür sein, so sei doch nicht versäumt, an dieser Stelle die Mitgliedschaft zu bitten, am Sektionsleben stets regen Anteil zu nehmen.

Bei der 52. Hauptversammlung des D.Oe.A.V. am 17/19. August zu Würzburg wurde die Sektion durch den Vorsitzenden vertreten. Der sorgfältig ausgearbeitete Bericht über diese Tagung, verbunden mit einem wohlvorbereiteten Lichtbildervortrag über Würzburg und Umgegend musste leider der eingeschobenen Edelweissfeier weichen. Da inzwischen die Verhandlungsniederschrift erschienen war und auch die Lichtbilder zurückgefordert

worden waren, musste die Absicht des Vorsitzenden aufgegeben werden.

Die Bergsteigerische Tätigkeit ist und bleibt die wichtigste Aufgabe, ist aber bis jetzt auch das Schmerzenskind der Sektion. Nach dem erfreulichen Aufschwung im Jahre 1924 geht es trotz des anerkennenswerten Eifers Einzelner nicht recht vorwärts. Immerhin ergab die Zusammenfassung der eingereichten Bergfahrtenberichte folgendes Ergebnis:

1926

Von 86 Mitgliedern wurden 33 Bergfahrtenberichte eingereicht - 38%
im Vorjahre

" 111 " " 33 " " - 30%

1926

Von 86 Mitgliedern wurden 381 Besteigungen gemeldet - pro Mitglied 4,5
im Vorjahre

" 111 " " 219 " " - " " 2.

Zugegeben, dass die wirtschaftliche Lage und der verregnete Sommer hemmend auf die bergsteigerische Tätigkeit unserer Mitglieder gewirkt hat, so lässt das vorstehende Ergebnis doch noch viel zu wünschen übrig. Hier erwächst dem kommenden Sektionsausschuss die Pflicht, nichts unversucht zu lassen, um den geistigen Inhalt des § 1 unserer Satzung zum Gemeingut aller Mitglieder zu machen. Und an die alten Herren, denen es nicht mehr vergönnt ist, aktiv tätig zu sein, sei die Bitte gerichtet, ihren guten alten Bergsteigergeist auf die Kommenden zu übertragen und damit mitzuarbeiten am geistigen Aufbau der Sektion.

Die Sektions- bzw. Führungsbergfahrten wurden in diesem Jahre von den Tourenwarten wesentlich gefördert. Die Beteiligung der Mitglieder war jedoch ziemlich flau. Manche angesetzte Bergfahrt fand überhaupt kein Interesse, auffallenderweise gerade solche mit leicht erreichbaren Zielen. Zur Ausführung gelangten:

Pringsten:	Mondscheinspitze		
	Leitung Josef Haimerl	8	Teilnehmer
6. Juni:	Risserkogel-Blankenstein		
	Leitung Alois Hurm	4	"
22. August:	Zetten-und Scheffauer Kaiser		
	Leitung Hans Grötsch	3	"
29. August:	Predigtstuhl		
	Leitung Alois Hurm	4	"
5. September:	Kleine Halt (Nordwestwand)		
	Leitung Alois Hurm	2	"
12. September:	Grosser Waxenstein		
	Leitung Ignaz Wismeyer	5	"
19. September:	Totenkirchl (Führerweg)		
	Leitung Ignaz Wismeyer	2	"
19. September:	Totenkirchl (Südwand)		
	Leitung Josef Haimerl	4	"
26. September:	Scheffauer Kaiser (Kaupert-Kämmerer-Kamin)		
	Leitung Alois Hurm	2	Teilnehmer

zusammen 9 Sektionsbergfahrten mit 34 Teilnehmern.

Im Vorjahr wurden 5 Sektionsbergfahrten mit 19 Teilnehmern ausgeführt. Kann das Ergebnis dieses Jahres auch nicht als grosser Fortschritt angesehen werden, so wurde doch nahezu das Ergebnis des Jahres 1924 mit 9 Bergfahrten und 35 Teilnehmern erreicht. Die Bemühungen der Tourenwarte sind also nicht ganz vergeblich gewesen und die freiwillige Führerschaft hat sie in bergkameradschaftlicher Weise dabei unterstützt. Hoffen wir auf eine weitere Steigerung im kommenden Jahre, das uns vielleicht auch wieder einmal eine Familienwanderung bringt.

Die Skiabteilung hat in diesem Jahre nur mehr ein Scheindasein geführt. Nach dem Ausscheiden des, durch die masslose Verhetzung der Sektion entfremdeten Teiles ihrer Mitgliedschaft zählte sie nur mehr Sektionsmitglieder in ihren Reihen, die eine eigene Skiabteilung für über-

holt und überflüssig ansehen. Dazu kam, dass diese, das Sektionsinteresse über die Skiabteilung stellenden Mitglieder von ihren eigenen ehemaligen Kameraden um die Skihütte betrogen wurden und damit auch ihrer speziellen Aufgabe, der Betreuung der Rottachalm entbunden wurden. Der Sektionsausschuss hat diese Sünde gegen den kameradschaftlichen Geist mit dem Ausschluss des gesamten Ausschusses der Skiabteilung beantwortet und die daraus erwachsende Ausserordentliche Hauptversammlung hat diese Massnahme bestätigt.

Unter diesen Umständen die einzigrichtige Folgerung ziehend, haben die noch verbliebenen Mitglieder der Skiabteilung durch Austrittserklärungen die Skiabteilung aufgelöst. Damit ist ein Gebilde verschwunden, das sich mehr und mehr als Fremdkörper in der Sektion entwickelt hat und aus reiner Vereinsmeierei einen Entwicklungsgrad aufzuhalten versuchte, dessen Erreichung doch die eigentliche Aufgabe der Skiabteilung gewesen ist. Dieser Entwicklungsgrad kennt keinen Unterschied zwischen Sommer- und Winterbergsteigerei, zwischen Sommer- und Wintertouristen und wie diese trennenden Bezeichnungen alle heissen. Wir sind Bergsteiger geblieben und gehen als solche Sommer und Winter in die Berge. Aufgabe der Tourenwarte wird es sein, durch winterliche Sektionsbergfahrten zu zeigen, dass man auch ohne Skiabteilung Wintertouristik zu treiben vermag und dass die Sektion auf diesem Gebiete nicht zurückzubleiben gewillt ist. Auch der Skihüttenfrage muss die Sektion weiterhin ihre Aufmerksamkeit widmen und zunächst einmal Mittel beschaffen und bereit halten, um bei sich bietender günstiger Gelegenheit rasch zugreifen zu können.

Das vorhandene, speziell für die Rottachalm zugerichtete Hütteninventar ging nach Auflösung der Skiabteilung satzungsgemäss an die Sektion über und wurde auf Ansuchen dem früheren Sektionsmitgliede, Herrn Hans Denscheilmann, als dem Unterhändler des Skiklubs Edelweiss, gegen eine Ablösungssummen von Rm. 100.- überlassen. Dem zuletzt geschäftführenden Obmann der aufgelösten Skiabteilung, Herrn Josef Haimerl, sei an dieser Stelle der Dank für seine Mühewaltung ausgesprochen.

Die Sektion gehört nach wie vor der Bergsteigergruppe an und wurde dort durch den Sektionsvorsitzenden vertreten. Ferner unterstützte die Sektion als zahlendes Mitglied die nachstehenden Vereinigungen:

Verein der Freunde der Alpenvereinsbücherei

Verein der Freunde des Alpinen Museums

Verein zum Schutze der Alpenpflanzen

die Bergwacht und den

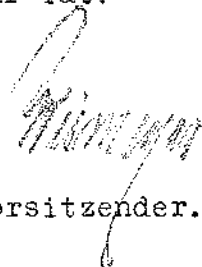
Landesverband zur Höhlenforschung in Tirol.

Der Alpinen Gruppe des Vereins für das Deutschtum im Auslande liess die Sektion eine Geldspende für unsere deutschen Brüder in Südtirol zugehen.

Zusammenfassend kann man am Schlusse des Jahresberichtes wohl sagen, dass das abgelaufene Jahr, wie das Vorjahr, ein Sorgenjahr für den Sektionsausschuss gewesen ist. Was dem Sektionsasuschuss in der ersten Krisenzeit aufrecht und bei der Stange gehalten hat, war das Bewusstsein dass mit geringen Ausnahmen die Mitgliedschaft hinter ihm gestanden und die Schwere der Arbeitslast und die Grösse der Verantwortung mitempfunden hat. Es hat sich gezeigt, dass ein fester Kern vorhanden ist, der treu zusammensteht und das Sektionsinteresse hochhält. Nur dadurch war es möglich, die Sektion ohne grössere Erschütterungen auf die bei der Sektionsgründung geschaffene Grundlage zurückzuführen und die Bahnfrei zu machen für die weitere Entwicklung im Sinne echten und reinen Bergsteigertums.

Von diesem Gesichtspunkte aus betrachtet, ist auch das Jahr 1926 ein Erfolg und was unter den schwierigen Verhältnissen nicht erreicht werden konnte, das kann in treuer bergkameradschaftlicher Zusammenarbeit in dem nächsten Jahre nachgeholt werden. Frischauf zur Tat!

München, am 7. Dezember 1926.


Vorsitzender.

* Sektion Edelweiß, Dienstag, 5. Jan., abends 8 Uhr, im Königsbauer, Müllerstr. 28. Sektionsversammlung, mit anschließender geselliger Unterhaltung. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. Nächster Vortragsabend: Dienstag, 19. Jan.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer Müllerstraße 28
Dienstag, den 5. Januar 1926 abends 8 Uhr *69230
Sektions-Versammlung
mit anschließender geselliger Unterhaltung. Damen der Mitglieder u. eingef. Gäste willkommen. Nächster Vortragsabend: Dienstag, den 19. Januar 1926.

Sektion Edelweiß, Dienstag, 19. Jan., abends 8 1/2 Uhr, im Königsbauer, Müllerstr. 28: Vortrag von August Schuster: Die Erstbesteigung der Croda di Prato mit Lichtbildern. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. Abgabe der Beiträge 1925. Der Beitrag für 1926 mit W. 9. — wolle an den Sektionsverwalter direkt bezahlte oder dem Postcheckkonto München Nr. 44 283 überweisen werden. Voranzeige: Samstag, 6. Febr., anlässlich der 4. Gründungsfeier große Tanzunterhaltung in der Römerschanze zu Grünwald.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer Müllerstraße 28
Dienstag, den 19. Januar 1926 abends 8 1/2 Uhr
Vortrag von August Schuster:
Die Erstbesteigung der Croda di Prato
mit Lichtbildern.
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. *2448
Abgabe der Beiträge 1925. Der Beitrag für 1926 mit W. 9. — wolle an den Sektionsverwalter direkt einbezahlt oder dem Postcheckkonto München 44 283 überweisen werden.
Voranzeige: Samstag, den 6. Februar anlässlich der vierten Gründungsfeier große Tanzunterhaltung in der Römerschanze zu Grünwald.

* Sektion Edelweiß. Das neue und hübsche Sektionsheim in der Gaststätte „Königsbauer“ erhielt am letzten Sektionsabend durch Herrn August Schuster die begeisterte Weihe. Zahlreich waren die Sektionsangehörigen hierzu erschienen, und der Vortragende schlug sie rasch in seinen Bann. Er führte sie in ferne südliche Berge, in ein damals und wohl auch heute noch unverdorrenes Dolomitparadies, in die Brentagrube. Die Erstbesteigung der Croda di Prato war der ideale Mittelpunkt einer stattlichen Reihe von Gipfelbesteigungen, die der Redner mit seinen Kameraden Dolzhammer und Pfister in diesem formenreichen Gebiete ausführen konnte. Die von Hans Barth glänzend geschriebene Monographie der Brenta in der Beilage zum 1908 des D. u. D. W. hatte die Anregung zu dieser Brentafahrt gegeben, und dankbar gedachte der Vortragende des Verfassers. In gewohnter formvollendeter Sprache schilderte er sodann die zauberhafte Schönheit der Brentaberge. Aus den grünen Matten des

Pratotalen schiefen uralte, Idreicht Mauern zum Himmel, eine Flucht unübersehbarer Mattenschiffe, durchzogen von düsternen Schluchten die, inmitten der Wände abbrechend, das Gipsfegeröl in weitem Bogen ins friedsame Kar weien. Das ist die Brenta. Und das Tal beherrschend, hoheitsvoll und unnahbar thron die Croda di Prato. Begeisterung wachend erzählte der Redner von den stolzen Gipsfegerjener Tage. Die Croda di Prato hatte es ihm und seinen Begleitern besonders angetan. In allen Stammesrichtungen stellt sie den Angreifern abweisende Wandfluchten entgegen. In der Schwefelsteine aber fand Kühner Stürmer mit durch tief eingerissene Gipsfluchten und lustige Kamme den Weg zur Grathöhe und über deren Lärme zum jungfräulichen Gipfel. Die lebendige Schilderung dieses Kampfes mit dem Berge ließ die Zuhörer die Überwindung der sich entgegenstellenden Hindernisse und Schwierigkeiten miterleben, aber auch das reine Vergnügen mitempfinden, das die endliche Erfüllung den Siegern besichert. Am idyllischen Nöbentosee verfiel das hohe Sieb der Berge, und nach einem Tag heftiglicher Rast kehrten die Brentafahrer reich an unverwundbaren Eindrücken in die Heimat zurück. Im zweiten Teil des Vortrages ergänzten prächtige Eigenaufnahmen das gesprochene Wort in der trefflichsten Weise. Garbarkürme, Guglia und Crozzon di Brenta brachten neben vielen anderen wohlgelegenen Lichtbildern das Charakteristische der Südbrenta besonders anschaulich zum Ausdruck. Reicher Beifall und ein kräftiges Berg-Heil dankte dem Vortragenden für den ungemein genussreichen Abend.

* Sektion Edelweiß, Dienstag, abends 8 Uhr, im Königsbauer, Müllerstraße 28: Sektionsversammlung mit anschließender geselliger Unterhaltung. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer Müllerstraße 28
Dienstag, 2. Februar 1926 abends 8 Uhr
Sektions-Versammlung
mit anschließender geselliger Unterhaltung. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. *1682
Samstag, 6. Februar 1926 abends 8 Uhr
anlässlich der 4. Gründungsfeier
Große Tanz-Unterhaltung
in der Römerschanze zu Grünwald.
Einschiffung 7 Uhr Ende 9 Uhr
Straßenbahn 2.10 Uhr bis München-Stachus
Eintritt 1 Mark (ohne Abgaben)
Anzug: Kurze Wäsche und Dinner
oder Gesellschaftsanzug. — Gäste willkommen.

* Die Sektion Edelweiß begeht heute Samstag abend ihre 4. Gründungsfeier mit einer großen Tanzunterhaltung in der „Römerschanze“ zu Grünwald. Eingeführte Gäste willkommen. Anzug: Kurze Wäsche und Dinner oder Gesellschaftsanzug. Masken usw. ausgeschlossen. Beginn 8 Uhr, Schluss 2 Uhr. Anschließend Straßenbahn-Verbindung bis München-Stachus.

Sektion Edelweiß. Am Karfreitagabend fällt der Sektionsabend aus. Die Mitglieder treffen sich an diesem Abend beim Frühjahrsfranzosen der "Warenhäuser" im Augustiner-Keller an der Arnulfstraße. Nächster Vortragsabend Dienstag, 2. März.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer Wüllerstraße 28
 Dienstag, den 16. Februar 1926
 (Faschings-Dienstag) 1824
Kein Sektions-Abend.
 Die Mitglieder treffen sich an diesem Abend beim **Frühjahrs-Franzosen der "Warenhäuser"** im Augustinerkeller an der Arnulfstraße. Beginn 7 Uhr.
 Nächst. Vortragsabend: Dienstag, 2. März.

* Sektion Edelweiß. Dienstag, 2. März, abends 8 Uhr, im altdeutschen Zimmer der Gaststätte Kolofseum, geselliger Abend. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. Der angelegte Vortrag des Herrn **F. H. Moser** mußte aus technischen Gründen auf den 23. März verlegt werden. Um Einzahlung der Beiträge für 1926 bis spätestens 31. März wird gebeten.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer Wüllerstraße 28
Der nächste Sektions-Abend
 mit Vortrag muß in diesem Monat aus technischen Gründen vom dritten auf den vierten Dienstag, das ist der 23. März, verlegt werden. In diesem Abend steht das Sektionslokal wieder zur Verfügung.
 Nächster Termin für die Beitragszahlung 31. März. 1126

Sektion Edelweiß. Dienstag, 23. März, abends 8 Uhr, im Augustiner, Müllerstr. 28: Vortrag von Herrn **F. H. Moser** über Frühjahrsstouren am Arlberg und im Fernwall mit Lichtbildern. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. Nächster Termin für die Beitragszahlung.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer Wüllerstraße 28
 Dienstag, den 23. März, abends 8 Uhr
Vortrag von Herrn Hofr. Prof. Moser:
 Frühjahrs-Touren am Arlberg und im Fernwall mit Lichtbildern. 1126
 Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.
 Nächster Termin für die Beitragszahlung.

* Sektion Edelweiß. Der letzte Sektionsabend fand im Zeichen der Skitouristik. Josef Rudolf Moser sprach über Frühjahrsstouren am Arlberg und im Fernwall. Gebiete, die den alpinen Skiläufer meist bis in den Juni hinein noch auf seine Neugierde locken lassen. Der Vortragende erwiderte sich als ausgezeichnete Kenner dieser ausgedehnten Skiaradien. Von der Sicherung eigener Bahnen Abstand nehmend, gab der Redner ein genaues Bild dieser Schneesportarten und besprach dann in eingehender Weise die sich dort bietenden zahlreichen Gelegenheiten zu hochalpinen Skifahrten. Die Uner, Davosplatz und Konstanzerhütte, prächtig umfassen der großartigen winterlichen Bergwelt gelegen, sind die willkommenen und

stark besuchten Stützpunkte. Neben den Berg- erfahrung und Ausdauer erfordernden Gipfel- fahrten, wie Balluga, Schindler Spitze, Kalten- berg usw., bieten sich auch prächtige Übergänge mit genügenden Abfahrten nach St. Anton und Stubai. Eine stattliche Zahl erstklassiger Lichtbilder aus der Sammlung Hannes Schnei- der gab dem Vortragenden die Möglichkeit, einige der schönsten Fahrten im Lichtbilde zu zeigen. Der Winter, der unsere engere Berg- heimat so tiefmütterlich bedacht, grüßt von der Leitwand und die Sonne leuchtet über tief ver- schneiten Weiten und Höhen. Stubai duckt sich unter der weißen Last hinter seinen mächtigen Felsenschildern, läßt und trotzig aber recht sich der Beherrscher des Fernwals, der ge- waltige Wetterol. Es war ein besonderer Ge- nuß, alle diese Meisterbilder winterlicher Pracht zu bewundern. So gestaltete sich der Vortrag, der von der Versammlung mit dankbarem Bel- fall aufgenommen wurde, zu einem Lehr- und genussreichen Abend.

* Sektion Edelweiß. Dienstag, 27. April, abends 8 Uhr, im Königsbauer, Müllerstr. 28: Vortrag von Rudolf Langenmayer über "Die Aiguille de Roghefort und ihre Umgebung" mit Lichtbildern. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste Zutritt.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer Wüllerstraße 28
 Dienstag, den 27. April 1926, abends 8 Uhr
Vortrag von **Herrn Rudolf Langenmayer** über **Die Aiguille de Roghefort und ihre Umgebung** mit Lichtbildern.
 Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. 1824

Sektion Edelweiß. Der letzte Sektionsabend wurde mit der Ergründung des langjährigen ver- dienten Schriftführers der Sektion, Eisenbahn- obersekretär Josef Gräß, eingeleitet. Vor- sitzender Wisniewski widmete dem mit Rücksicht auf seine Gesundheit aus seinem arbeitsreichen Amte geschiedenen pflichttreuen Mitarbeiter, der auch mehrere Jahre die Geschäfte der Sek- tion Pfunds (Oberinntal) führte, herzliche Worte des Dankes und der Anerkennung, denen sich die Versammlung mit einem kräf- tigen "Berg-Heil" anschloß. Sodann trat Rudolf Langenmayer als Vortragspult, um den zahlreich erschienenen Zuhörern "von der Aiguille de Roghefort und ihrer Umgebung" zu erzählen. In formvollendetem Vortrag be- richtete er von seinen Klettererlebnissen im Ge- biete des gewaltigen Beherrschers der West- alpen, des Montblanc. Ausgangspunkt war Courmayeur, die bekannte italienische Mont- blanchstation, fast 3000 Meter übertrag von der Aig. de Roghefort. Bei prächtigem Wetter er- schloß sich ihm und seiner Begleitung dieser selten kletterte Bergesrieße und seine Um- gebung, die an Großartigkeit ihresgleichen sucht. Ist doch die Montblanchgruppe jener Teil der Westalpen, der sich durch höchsten Aufbau, gewaltige Gletschermassen und schärfste Grat- formen auszeichnet. Und ragen doch neben der Aig. de Roghefort in des Himmels Plan Aig. du Géant, Grandes Jorasses, Aig. Verte und Dra, die Aiguilles von Chamouni, es glänzt in der Nähe der hohen Wetterglatz der Mout- lardgrat, es bräut die Aiguille Noire und es leuchtet die Aiguille Blanche. Fürwahr ein Bild erhabener Größe, das der Redner mit be- geisterten Worten trefflich zu zeichnen verstand.

Gespräch folgte die Versammlung den lebhaften Schilderungen der Bergfahrten in diesem Königreiche, in dem jede Unternehmung den Zug des Außerordentlichen annimmt, der vom Gipfel zum Gipfel des Weissen Berges ausstrahlt über alles, was zu seinen Füßen liegt. Die erste Fahrt führte vom Rif. Turino über den Gantgletscher zum Col du Midi. Tags darauf sollte von dort über Montblanc du Tacul und Mont Mandit der Montblanc überschritten werden. Allein tiefer Neuschnee zwang die Partie zur Umkehr. Der Angriff war abgeschlagen. Dafür besuchte der nächste Tag dem Medner und seiner Begleitung ihren ersten Viertausender, die Arg. de Hochfort, 4003 Meter. Jahrelange Träume waren damit in Erfüllung gegangen und befriedigt wurde nach Courmayeur abgestiegen. Eine neue Unternehmung führte durch das Val Veni, am Combalsee vorbei, zu dem riesigen Miagegletscher und hinauf zur Dômeblütte. Von dort wurde am nächsten Tag der Dôme du Gouter mit 4300 Meter bezwungen und über den Col du Dôme die Valluhütte in 4362 Meter Höhe erreicht. Witterungsunmühsam begann hier zum Rückzuge und im Schneesturm wurde über den Dömegletscher glücklich wieder die Hütte gewonnen und am folgenden Tag nach Courmayeur zurückgeführt. Damit war die Montblancfahrt zu Ende. Wohlvertraut erwies sich der Vortragende mit der Entstehungsgeschichte des Gebietes. Beginnend mit Jacques Balmat, der im Jahre 1786 den Montblanc zum ersten Male bezwungen, führte der Medner eine große Zahl deutscher und ausländischer Alpinisten auf, die mit der Entstehungsgeschichte der Montblancgruppe und mit der Entwicklungsgeschichte des Alpinismus untrennbar verbunden sind. Die glückliche Mischung alpiner Tat mit alpiner Geschichte gab mit einer stattlichen Reihe prächtiger Lichtbilder aus dem Reiche des Weissen Berges ein harmonisches Ganzes und wohlverdient war der langbare Beifall der Versammlung.

* Sektion Edelweiß. Da die technischen Hindernisse im Sektionslokale „Königsbauer“ namentlich durch einen **Waldbären-Anfall** beseitigt sind, finden die Sektionsabende wiederum regelmäßig am 1. und 3. Dienstag im Monat statt. Dienstag, 4. Mai, abends 8 Uhr: Vortrag von Sektionsmitglied Hans Brunner über „Reisitage in den Niesinger Bergen“ mit Lichtbildern. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. Bestellungen auf das Jahrbuch 1926 werden an diesem Abend entgegen genommen.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer, Müllerstraße 28
Dienstag, den 4. Mai 1926, abends 8 Uhr
Vortrag von Sektionsmitglied **Hans Brunner**
Reisitage in den Niesinger Bergen mit Lichtbildern. *1927
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.
Jahrbuch 1926 bestellen!

* Sektion Edelweiß. In eine nahe stille Bergwelt führte am letzten Sektionsabend Mitglied Hans Brunner seine zahlreichen Zuhörer. „Reisitage in den Niesinger Bergen“ waren im Jahre 1921 dem Vortragenden beschieden und die tiefen Eindrücke die er dabei als Alleingehender empfing, wirkte er in vielversprechender Vortragsgestalt der Versammlung zu übermitteln. Einleitend gab der Medner ein äußerst instruktives Bild der Topographie des Gebietes, dessen Struktur eine große Ähnlichkeit mit dem benachbarten Wetterstein aufweist. In anregender Weise erzählte er sodann von seiner mehrtägigen Fahrt durch die Niesinger-

Bergwelt. An einem wunderbaren Maiemorgen von Ehrwald ausziehend, war es ihm vergönnt, den Weg über eine stattliche Zahl prächtiger Gipfel zu nehmen. Vor der sich fähig aufschwingenden Sonnenspitze im Westen zog er über die Höhen zur massigen Hochmunde im Osten. Tage goldener Bergfreiheit waren es, reich an Erleben und Erschauern, in strahlender Frühlingssonne auf den Gipfelgraten und unterm Sternenhimmel in einsamer Heimacht. Tief empfunden, aus begeistertem Bergsteigerherzen kommend, schlug das gesprochene Wort die Zuhörer in Bann und ließ sie alle Freuden und Leiden dieser Niesingerfahrt miterleben. Ergreifend war die Schilderung des Eindrucks, den die traurigen Ueberreste des Alpelhauses auf den einsamen Bergfahrer gemacht. Nuchlose Hände hatten hier den heiligen Bergfrieden gebrochen. Von Abscheu erfüllt, schlug der müde Bergwanderer unter einer nahestehenden Tanne sein Lager auf. Erfreulicherweise hat die Sektion München das Alpelhaus, dieses ideale Bergsteigerheim, wieder neu erstehen lassen und sich damit den Dank aller Bergsteiger gesichert. Der wohlgelungene Vortrag hat in Verbindung mit einer prächtigen Lichtbilderreihe den Niesingern und ihrem stillen Alpelhaus sicher neue Freunde gewonnen.

* Sektion Edelweiß. Dienstag, 18. Mai, abends 8 Uhr, im „Königsbauer“, Müllerstraße 28, Vortrag von Herrn Adolf Dene: Die drei „klassischen“ Wände im Kaisergebirge (Fleischbühl-Ostwand, Totentisch-Westwand, Rärghel-Ostwand). Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. Jahrbuch 1926 bestellen!

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer, Müllerstraße 28
Dienstag, den 18. Mai 1926, abends 8 Uhr
Vortrag von Herrn **Adolf Dene**
Die drei „klassischen“ Wände im Kaisergebirge (Fleischbühl-Ostwand, Totentisch-Westwand, Rärghel-Ostwand).
Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. *1927
Jahrbuch 1926 bestellen!

* Sektion Edelweiß. Am letzten Vortragsabend sprach Adolf Dene über die drei „klassischen“ Wände im Wilden Kaiser. Die schon das gewählte Thema einen äußerst interessanten Schlagebend erhoffen, so wurden die Erwartungen noch übertraffen durch die ausgezeichnete, von feinstem Humor geprägte Vortragsgestalt des Medners. Sein zwangloser Wanderton gewann sich rasch die Herzen der zahlreichen Zuhörer. Schon als Knabe war der Vortragende im Kaiserfels zu Hause. In seinen Wänden und auf seinem Graten schritt er vor der Volksschule des Berggehens durch die Hochschule der modernen Klettertechnik zur letzten und höchsten Entwicklung. Damals fand jene Beifahrerin im ersten Morgenrot, die die Lösung der großen Wandprobleme im Kaiser und anderwärts brachte. Sie zog auch ihn in ihren Bann und weckte das Streben nach höchsten und schwersten Zielen. Frühzeitig schon wurde diesen heißen Wünschen Erfüllung. Noch war die Flugschute erst einige Male gemacht, als auch schon der Vortragende mit Waldhorn und Bammel auf diesem Wege durch die Westwand des Totentischs hinauf. Gemeinsam mit Otto Herzog unternahm er die ersten Versuche der Durchsteigerung der Fleischbühl-Ostwand. Sie gewannen ihm den Schlüssel der Erstbesteigung und der nächste Versuch ließ den vollen Erfolg erbahnen. Da durchdringen als Erste

Dillker und Scharfsmidt die Wand und acht Tage später konnte der Redner mit Sixt Häntzel und Zettler folgen. Mit Mühe, Mühen und Kugelstatter durchstieg er schließlich auch noch die Ostwand des Carthel. Schicht und beschreiben erzählte der Vortragende von diesen kühnen Felsfahrten. Die Beschreibung der aufregendsten Schwierigkeiten und die lebhaft, humorvolle Schilderung der Überwindung derselben begeisterte junge und alte Bergsteiger gleichermaßen. Sie ritz auch diejenigen mit, die sich mit Mauerhaken und Wendelmannsbären praktisch nicht befreunden wollen. Eingehend behandelt wurde auch die interessante Erstbesteigung dieser gewaltigen Felswände, mit der untrennbar verbunden sind die Namen Schiebold, Dillker, Scharfsmidt und v. Reiblich. — Im zweiten Teil des Abends ließ der Vortragende noch einmal die vergangenen Winterfreuden erleben. Er führte eine Reihe prächtiger Winterbilder vom Arlberg, aus dem Montafon und den Schweizer Bergen vor. Eigenaufnahmen und Bilder aus der Kamera von Bent und Berthold.

* Sektion Edelweiß. Während der Sommermonate treffen sich die Mitglieder jeden ersten und dritten Dienstag im Monat zu zwanglosen Zusammenkünften im Sektionslokal Königsbauer, Müllerstraße 28. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste sind hierzu willkommen. Nächste Zusammenkunft Dienstag, 1. Juni.

Sektion Edelweiß Sektionslokal: Königsbauer Müllerstraße 28

Während der Sommermonate jeden 1. und 3. Dienstag im Monat

zwanglose Zusammenkunft

Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. *24234

Dienstag, den 15. Juni 1926, abends 8 Uhr

außerord. Hauptversammlung

Tages-Ordnung:
Besprechung wichtiger Sektionsangelegenheiten.
Nur für Sektionsmitglieder!

Der Vorstand.

* Sektion Edelweiß. Pfingstbergfahrt: Mondschneide-Kompar. Abfahrt Samstag nachm. 2.20 Uhr nach Lengries. Leitung Josef Heimerl, Hochstr. 28/3. Teilnehmerzahl: unbeschränkt.

* Sektion Edelweiß. Sonntag, 6. Juni, Bergfahrt auf Rifferkogel-Wanzenstein. Abfahrt Samstag nachm. 2.20 Uhr nach Tegernsee. Übernachten im Walberghaus. Leitung Hermann Hartmann, Teilnehmerzahl unbeschränkt.

Sektion Edelweiß. Dienstag, 15. Juni, abends 8 Uhr, im Sektionslokal Königsbauer, Müllerstr. 28: Außerordentliche Hauptversammlung. Tagesordnung: Besprechung wichtiger Sektionsangelegenheiten. Zutritt nur für Mitglieder.

Sektion Edelweiß Sektionslokal: Königsbauer Müllerstraße 28

Dienstag, den 15. Juni 1926, abends 8 Uhr

Außerord. Hauptversammlung

Nur für Mitglieder! *26488

* Sektion Edelweiß. Sonntag Bergfahrt auf das Totenkirchl. Abfahrt Samstag nachmittags 2.25 Uhr nach Ruffein. Übernachten Stripsenlochhaus. Teilnehmerzahl beschränkt. Anmeldung beim Leiter H. v. M., Müllerstraße 16/0.

Sektion Edelweiß. Im Juli finden die zwanglosen Zusammenkünfte im Sektionslokal am Dienstag, 6. und 20. Juli, statt. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

* Sektion Edelweiß. Zwanglose Zusammenkunft: 3. August im Restaurant Königsbauer.

* Sektion Edelweiß. Dienstag, 17. August, zwanglose Zusammenkunft im Sektionslokal. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

* Sektion Edelweiß. Sonntag, 22. August, Bergfahrt auf Zeiten und Scheffauer-Kaiser. Führer: Grötsch. Treffpunkt Samstag abend auf der Raubhütte. Teilnahme unbeschränkt.

* Sektion Edelweiß. Sonntag, 29. August: Bergfahrten im Wilden Kaiser. 1. Karlsruher. Führer: Heimerl, Hochstr. 28/3, 2. Brechtstuhl. Führer: Gurm, Rüblerstr. 16 (Tel. 72860). Abfahrt am Samstag nachm. 2.15 Uhr nach Riefernfelden. Treffpunkt Hinterbärenbad bzw. Stripsenloch. Teilnahme beschränkt.

* Sektion Edelweiß. Sonntag, 5. Sept.: Bergfahrt auf die Kleine Galt (Nordwestwand). Führer: Gurm, Rüblerstr. 16 (Tel. 72860). Abfahrt Samstag nachm. 2.15 Uhr nach Riefernfelden. Treffpunkt Hinterbärenbad. Teilnahme beschränkt, Anmeldung erforderlich.

Sektion Edelweiß. Dienstag, 7. Sept., letzte zwanglose Zusammenkunft im Sektionslokal. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. Eröffnung des Winterhalbjahres am Dienstag, 21. Sept.

* Sektion Edelweiß. Sonntag, 12. Sept.: Bergfahrt auf den Großen Watzstein. Abfahrt Samstag nachmittags 2.30 Uhr nach Garmsch. Treffpunkt Söllental, angehütete. Führer: Wismeyer, Teilnahme unbeschränkt. — Sonntag, 19. Sept.: Bergfahrt auf das Totenkirchl (Südwand). Abfahrt Samstag nachmittags 2.25 Uhr nach Ruffein. Treffpunkt Hinterbärenbad. Führer: Heimerl, Hochstraße 28/3. Teilnahme beschränkt, Anmeldung erforderlich.

* Sektion Edelweiß. Dienstag, abends 8 Uhr, Eröffnung des Winterhalbjahres mit einem gemütlichen Unterhaltungsabend im Sektionslokal „Königsbauer“, Müllerstraße 28. Eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Sektionslokal: Königsbauer Müllerstraße 28

Dienstag, den 21. Sept. 1926, abends 8 Uhr

Gemütl. Unterhaltungsabend

zur Eröffnung des Winterhalbjahres.
Eingeführte Gäste willkommen. *49221

Dienstag, den 5. Okt. **I. Vortragsabend.**

* Sektion Edelweiß. Sonntag, 26. September: 1. Bergfahrt auf das Totenkirchl (Westwand). Führer: Hans Dopf, Tel. 20386. 2. Bergfahrt auf den Scheffauer Kaiser (Raubers-Gamereckstein). Führer: Gurm, Tel. 72860. Abfahrt Samstag nachmittags 12.30 oder 2.30 Uhr nach Ruffein. Treffpunkt Stripsenlochhaus bzw. Raubhütte. Teilnahme beschränkt, Anmeldung erforderlich.

* Sektion Edelweiß. Dienstag, 5. Okt. im Königsbauer, Müllerstr. 28: Vortrag von Sektionsmitglied Hermann Hartmann über Bergfahrten in den „Litzbezanger Dolomiten“ mit Richtfäden. Beginn punktlich 8 1/2 Uhr. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Vokal: Königshauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 5. Oktober 1926
 von Sekt-
Vortrag Mitglied Herm. Hartmann.
**Bergfahrten in den Ampezzaner
 Dolomiten mit Lichtbildern.**
 Beginn pünktlich 8 1/2 Uhr. *43363
 Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
 willkommen.

* Sektion Edelweiß. Dienstag, 19. Okt., im "Königshauer" Müllerstraße 28: Bericht des Vorsitzenden über die Hauptversammlung in Würzburg. Anschließend Würzburg und Umgebung im Lichtbilde. Beginn pünktlich 8 1/2 Uhr abends. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Sektion Edelweiß Vokal: Königshauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 19. Oktober 1926
 pünktlich abends 8 1/2 Uhr beginnend:
**Bericht des Vorsitzenden über die
 Haupt-Versammlung in Würzburg.**
 Anschließend: *45144
**Edelweiß-Feier und
 Familien-Unterhaltung**
 mit Musik und Vorträgen.
 Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder und deren
 Damen erwünscht.
 Eingeführte Gäste willkommen.

* Sektion Edelweiß. Den Auftakt für das beginnende Winterhalbjahr bildete ein gemütlicher Unterhaltungsabend. Nach den zwinglosen Zusammenkünften der Sommermonate wurde diese Wiederbelebung der gesellschaftlichen Tätigkeit der Sektion freudig begrüßt. Der Abend war daher gut besucht, für Unterhaltung bestens gesorgt. Von den Mitwirkenden seien besonders erwähnt die Herren Scherer und Mutterer, der erstere als Leiter des flott spielenden Streichquartetts, letzterer als hervorragender Violinvirtuose. In die Durchführung des heiteren Teiles teilten sich verschiedene Sektionsmitglieder mit vollem Erfolg. So wurde der Abend zu einer wohl gelungenen und hübschen Einleitung der nun nachfolgenden Vortragszeit. Diese wurde am nächsten Sektionsabend eröffnet. Sektionsmitglied Hermann Hartmann trat zum erstenmal als Vortragender vor die zahlreiche Versammlung. Ein guter Stern hatte ihn auf längere Zeit beruflich nach Loblach geführt und ihm damit Gelegenheit gegeben, verschiedene Gruppen der Südtiroler Dolomiten näher kennen zu lernen. In schlichter Weise erzählte er von seinen Erlebnissen und schilderte insbesondere einige seiner Bergfahrten in den Ampezzaner Dolomiten. Unterstützt von einer Reihe prächtiger Lichtbilder, teils Eigenaufnahmen, teils Bildern aus der Kamera von Jos. Daimerl, mußte der Vortragende die Schönheit dieser formenreichen Felsenwelt der Versammlung lebendig vor Augen zu führen. Der Vortrag schloß mit dem Gedanken an unsere unterdrückten Brüder in Südtirol, auf der Leinwand ergreifend illustriert mit einem reizenden Kinderpaar in Südtiroler Tracht und dem Grabmal Sepp Innerkofler's. — Der letzte Sektionsabend brachte eine Überraschung. An Stelle des angekündigten Berichtes über die Würzburger Hauptversammlung hatte der Sektionsauschuss seinem Vorsitzenden in aller Stille ein Edelweißfest, das erste der Sektion, bereitet. Zahlreich waren hierzu Gäste und Mitglieder mit ihren Familien erschienen und füllten das reich und sinnig mit Alpenveilchen festlich geschmückte Sektionslokal bis auf den letzten Platz. Der Abend gestaltete

sich zu einem von bergsteigerischem Geist getragenen Ehrenabend für den Vorsitzenden Ignaz Wisniewski, dem der Schriftführer Hans Brunner das silberne Edelweiß für 25jährige Mitgliedschaft beim D. u. O. N. B. mit den Glückwünschen der Sektion überreichte. Ministerialrat Karl Müller vom Hauptauschuss des D. u. O. N. B. schloß sich mit herzlichen Worten an und wünschte der Sektion und ihrem verdienten Vorsitzenden weiterhin Glück und Erfolg. Eine ausgewählte Vortragsfolge, wiederum unter Hrn. Scherer's Leitung von den Klängen eines Streichquartetts umrahmt, sorgte fast überreichlich für Stimmung und fröhliche Unterhaltung. Ein wohlgeschultes Doppelquartett des M. O. B. „Freundeskreis“ erfreute durch gut angepaßte Liedervorträge. Hr. Moosbuechner erwies sich als Meister der Zither. Der heitere Teil wurde von den bekannten Humoristen Herrmann Toni und Adert Girgl in köstlicher Weise bestritten. Unter diesen Umständen nahm das Fest einen schönen und würdigen Verlauf und zeigte, daß ein festes bergkameradschaftliches Band die junge Sektion umschließt.

* Sektion Edelweiß. Sonntag, 31. Okt., und Montag, 1. Nov. Bergfahrt auf Spitzflur und Coternitze. Abfahrt Samstag nachm. 2.30 Uhr mit Sonntagstarke Müllersbad. Führer: Hans Döbl, Zellmehrerstr. 25. Tel. 20386. Teilnahme unbeschränkt. Anmeldung erforderlich.

* Sektion Edelweiß. Der wegen des Edelweißfestes ausgefallene Bericht des Vorsitzenden über die Hauptversammlung des D. u. O. N. B. in Würzburg wird am Dienstag, 2. Nov., abds. 8 Uhr, im "Königshauer", Müllerstr. 28, nachgeholt. Anschließend "Würzburg im Lichtbilde". Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. Die Zeitschrift 1926 kann in Empfang genommen und auch noch nachbestellt werden. Um Abschluß und Einreichung der Bergfahrtenberichte wird gebeten.

Sektion Edelweiß Vokal: Königshauer
Müllerstraße 28
 Wegen des Edelweißfestes verlegt auf
Dienstag, den 2. Nov. 1926, abends 8 Uhr.
**Bericht des Vorsitzenden über die
 Haupt-Versammlung in Würzburg.**
 Anschließend *43019
Würzburg im Lichtbilde.
 Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
 willkommen.
 Die Zeitschrift 1926 kann abgeholt bzw.
 nachbestellt werden. — Um Abschluß und Ein-
 reichung der Bergfahrtenberichte wird gebeten.

* Sektion Edelweiß. Dienstag, 16. Nov., abends 8 Uhr im Königshauer (Müllerstr. 28) Vortrag von Mitglied Adolf Erass: „Aus der Fimrenwelt der Stubai- und Ventaler Alpen“ mit Lichtbildern. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen. Abgabe der Zeitschrift 1926. Umgehende Einreichung der Bergfahrtenberichte erbeten.

Sektion Edelweiß Vokal: Königshauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 16. Nov. 1926, abends 8 Uhr.
Vortrag von Herrn Adolf Erass
**Aus der Fimrenwelt der Stubai-
 und Ventaler Alpen**
 mit Lichtbildern *45144
 Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste
 willkommen.
 Abgabe der Zeitschrift 1926.
 Umgehende Einreichung der Bergfahrten-
 Berichte erbeten.

* **Sektion Edelweiß.** Am letzten Vortragsabend trat Sektionsmitglied Adolf Ervas aus Rednerpult. „Aus der Firmenwelt der Stubai- und Deztaler Alpen“ überschrieb der Vortragende die Schilderung seiner Urlaubsfahrt 1921, die er in Begleitung einiger Sektionsgenossen unternommen. Es war die Zeit in der Bergfahrten im Stubai und Deztal auf dem Grenzgebirge meist nicht ohne unliebsame Begegnungen mit den italienischen Grenzwachern blieben und die dort liegenden ehemaligen Schutzhütten des Alpenvereins, der Verwachsung und dem Verfall preisgegeben, kaum benutzbar waren. Trotz dieser zu erwartenden Schwierigkeiten zog der Redner mit seinen Gefährten durch das Schnitztal in die gigantische Welt der Tribulante, von dort in das Herz der Stubai, über die Firnenfelder des Freiger auf Pfaff und Ruderhütt und hinab nach Sölden. Weiter ging der Zug durch das Benter- und Rosental hinauf zur Bernantshütte, von der aus als würdiger Abschluss die Deztaler Wildspise bezwungen und ins Bistal abgestiegen wurde. Die umfangreiche Schilderung dieser Urlaubsfahrt hat gezeigt, daß man nicht unbedingt Neues bringen muß, sondern daß man seine Zuhörer auch mit längst Bekanntem zu fesseln und sich damit einen vollen Erfolg zu sichern vermag. Voraussetzung hiesig ist allerdings, daß man hier führt und es wie der Vortragende versteht, auch auf die verschiedensten Erscheinungen des Lebens und Webens in der Natur liebevoll einzugehen und mit einfachen Worten Stimmungsbilder zu schaffen, die die Zuhörer gefangen nehmen. Die Vorführung einer größeren Zahl von Lichtbildern beendete den genussreichen Abend, an dem ein rechter Bergsteiger und feinsinniger Beobachter der Natur zu uns gesprochen.

* **Sektion Edelweiß.** Die ordentliche Hauptversammlung war gut besucht und nahm einen glatten und harmonischen Verlauf. Sie bedeutet den Abschluß einer Zeit bewegter Auseinandersetzungen grundsätzlicher Art, die das abgelaufene Jahr gebracht hat. Vorsitzender Ignaz Wismeyer erstattete den Jahresbericht, der von der Versammlung mit Beifall angenommen wurde. Die Mitgliederzahl ist zurückgegangen, doch steht dieser erwarteten Erscheinung der ideale Gewinn einer notwendigen Läuterung im Sinne des Bergsteigertums gegenüber. 1. Lourenwart Heinrich Schmidt hat das Vortragswesen auf einer beachtenswerten Höhe erhalten und die zusammengefaßten Bergfahrtenberichte ergaben trotz der ungünstigeren wirtschaftlichen Verhältnisse und dem verregneten Sommer ein befriedigendes Bild reger bergsteigerischer Tätigkeit der Mitglieder. Die Sektorteilung betrachtet ihre werdende Aufgabe in der Sektion als erfüllt und hat sich daher noch vor der Hauptversammlung aufgelöst. Sektormeister Josef Reifsch berichtete über das Rechnungsjahr und die günstige Vermögenslage der Sektion. Unter Anerkennung seiner erspriechlichen Tätigkeit wurde ihm Entlastung erteilt. Der Beitrag für das Jahr 1927 wurde auf 10 A festgesetzt, die Aufnahmegebühr in Höhe von 5 A beibehalten. Der gesamte bisherige Ausschuß mit Ignaz Wismeyer als Vorsitzenden wurde durch Zuruf einstimmig wiedergewählt und ergänzt durch Adolf Ervas als neu hinzugewählten Bücherwart. Mit einem freudig aufgenommenen Berg Heil auf den Deutschen und Oesterreichischen Alpenverein schloß der Vorsitzende die Versammlung, deren Gesamteindruck für das kommende Jahr ein gedeihliches Fortschreiten auf dem einmal gewählten Wege erwarten läßt.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28

Dienstag, den 7. Dez. 1926, abends 8 Uhr

Ordentliche

Haupt-Versammlung

Tages-Ordnung:

1. Verhandlungsübersicht 1926.
2. Jahresbericht 1926.
3. Bericht und Entlastung des Sektormeisters.
4. Beiträge und Vorschlag 1927.
5. Event. Sägungsänderung und Beiträge.
6. Wahl des Ausschusses und der Revisor.

Anträge bis spätestens 30. November an den Vorsitzenden Ignaz Wismeyer, Poststr. 40/2.

Zutritt nur für Mitglieder!

Noch ausstehende Bergfahrten-Berichte für diesen Abend bestimmt und dringend erbeten!
*52905 Der Ausschuss.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28

Dienstag, den 16. Dezember 1926

kein Sektions-Abend

mit Rücksicht auf das bevorsteh. Weihnachtsfest.

Voranzeige 1927:

Dienstag, den 4. Januar nächster Vortragsabend

Sonntag, den 23. Januar Edelweiß-Ball im Stadtkeller

an der Rosenheimerstraße. *57861

* **Sektion Edelweiß.** Samstag-Sonntag Skifahrerfahrt auf den Spitzstein. Abfahrt Samstag früh 5.30. 7.00, D.B. 7.15 nach Oberaudorf. Leitung Josef Hamerl, Teilnahme unbeschränkt auch für weniger Geübte.

* **Sektion Edelweiß.** Die ordentliche Hauptversammlung findet am Dienstag, 7. Dez., im „Königsbauer“, Müllerstr. 28, statt. Beginn 8 Uhr abends. Zutritt nur für Sektionsmitglieder. Noch ausstehende Bergfahrtenberichte wollen an diesem Abend bestimmt abgegeben werden.

* **Sektion Edelweiß.** Mit Rücksicht auf das Weihnachtsfest fällt der Sektionsabend am Dienstag, 21. Dez., aus. Der nächste Sektions- und Vortragsabend findet Dienstag, 4. Jan., statt. Voranzeige: Dienstag, 23. Jan., Edelweißball im Stadtkeller an der Rosenheimerstraße.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28

Dienstag, den 7. Dez. 1926, abends 8 Uhr

ordentl. Haupt-Versammlung

Beginn 8 Uhr abends. Zutritt nur für Mitglieder.

Sehe Gelegenheit zur Abgabe der noch ausstehenden Bergfahrten-Berichte!